

Rotary
Distrikt 1900



Rotary eröffnet Möglichkeiten

DistriktNEWS

1900

mit GOVERNORBRIEF – Dr. Anke Schewe – Governor 2020/21

PROAKTIV



April 2021



April 2021



- Termine
- Wahlen
- Poliotulpen
- Governorbrief
- Berufswelten
- Rotarys Motto
- Ansichten
- Distrikt 1900 online
- Neue Clubs
- Internationaler Dienst
- Distrikt 1900 online
- Rotaract Umfrage / Alumni
- Neues aus dem Jugenddienst
- Aus den Clubs
- Pinnwand



Wasserflaschen jetzt auch mit
passenden Gläsern
Set für 25,- €

zu bestellen beim RC Höxter

Mathias Micus
und Reiner Zinnecker



DIE DRITTE SCHULD

Noch immer gibt es bei Rotary viele Tabu-Themen, auch unsere Vergangenheit. Aufarbeitung ist wichtig, denn durch sie werden die Mechanismen sichtbar, die „gleichschaltet haben“ und viele zu Mitläufern haben werden lassen. Auch bei Rotary müssen wir uns an schwierigen Themen reiben, wenn wir das soziale Kapital in der Gesellschaft erhöhen wollen. Interdisziplinär könnten wir in einem vertrauensvollen Umfeld voneinander lernen, die eigene Haltung reflektieren und uns gegebenenfalls neu ausrichten. Die rotarische Idee lädt uns dazu ein.

Vortragen werden die Mitglieder des Expertenkreises
"Rotary und Nationalsozialismus“:

Prof. Dr. Hermann Schäfer (RC Bonn-Bad Godesberg)
„Die dritte Schuld“

Prof. Dr. Ulrich Andermann (RC Bielefeld)
Über das ehemalige Rotary Mitglied Dr. Werner Villinger und das Umfeld
Karsten D. Wick (RC Hamburg Lombardsbrücke)

Über das ehemalige Gründungsmitglied des RC Essen Dr. Heinrich Schütz und das Umfeld

Donnerstag
6. Mai 2021
19⁰⁰ – 20³⁰ Uhr

Offen für alle Interessierten
<https://t1p.de/xxct>

Datenschutzhinweise



Hereinspaziert...

... eine Zoom-Einladung in den Distrikt 1900





Immer am 1. eines Monats um 21.00 Uhr Facebook live mit Anke Schewe.

www.facebook.com/RotaryDistrikt1900

Jeden Donnerstag um 20.30 Uhr DICO-Sprechstunde

Clubs und Distrikte können auf der Rotary.de-Seite ihre Terminankündigungen veröffentlichen:
<https://rotary.de/services/termine/>

Mai

06.05.2021	Do	TOP-EVENT! Historischer Themenabend mit Experten: Die Dritte Schuld	ONLINE 19.30 Uhr
08.05.2021	Sa	WIR SIND DER DISTRIKT - Infos zu Wahlen im D1900	ONLINE 10.00 Uhr
10.05.2021	Mo	Alumni-Talk	ONLINE 20.30 Uhr
12.05.2021	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE — Macht Rotary glücklich? mit Dr. Peter Adler, DG 1910	ONLINE 19.30 Uhr
15.05.2021	Sa	Rotary & Rotaract PROSECCO-FRÜHSTÜCK Wie man voneinander lernen kann	ONLINE 10.00 Uhr
22.05.2021	Sa	Neu-Rotarier Online-Talk	ONLINE 10.00 Uhr
26.05.2021	Mi	DRFC-Sitzung	ONLINE 15.30 Uhr
28.05.2021	Fr	Fristablauf Wahlen	
29.05.2021	Sa	Auszählung Wahlzettel	Detmold

Juni

04.06.2021	Fr	4. Beiratssitzung	ONLINE 18.00 Uhr
04.06.2021	Fr	Get together mit Ehrungen	ONLINE 18.30 Uhr
05.06.2021	Sa	Distriktkonferenz	ONLINE 9.30 Uhr
09.06.2021	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
19.06.2021	Sa	Rotary & Rotaract PROSECCO-FRÜHSTÜCK	ONLINE 10.00 Uhr

International

12.-16.06.2021		Rotary International Virtual Convention	ONLINE
04.-16.06.2022		Rotary International Convention	Houston/Texas USA
27.-31.05.20223		Rotary International Virtual Convention	Melbourne/Australien



SAMSTAG
8. MAI 2021
10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

WIR SIND DER DISTRIKT!
Informationen zu den
Wahlen im Distrikt

mit
Governor Dr. Anke Schewe
und Assistant Governor
Dr. Markus van den Hövel



Beschlussfassung im Schriftlichen Umlaufverfahren (Ballot by Mail) 2021 im Distrikt 1900 55

Bitte die drei Seiten ausfüllen, unterschreiben und im Original bis **28.05.2021** an folgende Adresse schicken:

Rotary Distrikt 1900
Distrikt-Servicebüro
Carola Plassard
Wankersitz, 21
44141 Dortmund

WAHLZETTEL
RC Bröckedde
Mitglieder zum Stichtag 1.7.2020: **55**
(Bei Neugründungen Anzahl der Chartermitglieder)

Stimmgewicht 2-fach
soweit **Elektronenstimme** maßgeblich
(vgl. Art. 15.050 2 RI-Satzung)

Der Rotary Club «Clubname» hat die Wahlunterlagen per E-Mail am 26.04.2021 erhalten.
Zu den Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung lautet die Stimmabgabe des Clubs wie folgt:

1. Zukünftige Gouverneurswahl im Distrikt 1900 (Anlage 1)
Es liegen drei Anträge vor, die in den Beschlussvorlagen genau beschrieben werden. Bitte geben Sie Ihrer Wahl eine Reihenfolge.
Tragen Sie für Ihren Favoriten eine 1 ein, für Ihre Zweitplatzierung eine 2 und für Ihre Drittplatzierung eine 3.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 Direktwahl durch Abstimmung in den Clubs
 Wahl durch einen neuen Nominierungsausschuss: Vier auf den Halbjahrestreffen gewählte Clubvertreter und die drei letzten Past Governors.
 Wahl durch den bisherigen Nominierungsausschuss: Die fünf letzten Past Governors, Governor, Governor Elect und (ohne Stimmrecht) Governor Nominee.

2. Compliance-Beschluss (Anlage 1)
Die entgeltliche Annahme und/oder Ausführung eines Auftrages durch Beiratsmitglieder ist grundsätzlich ausgeschlossen. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung durch die Clubs in der Mitgliederversammlung.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

3. Abstimmung über ständige Mitglieder im Beirat (Anlage 1)
Unter der Leitung des Governors gehören dem Distrikt-Beirat stets als geborene Mitglieder an: Distrikt Governor Elect, Distrikt Governor Nominee, Immediate Past Distrikt Governor, Sekretär, Schatzmeister, Assistant Governor.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

Wellens zusätzliches Mitglied im Distrikt-Beirat (auf Empfehlung von Rotary International, vgl. CoP. 17.030.3):
Robaract Distriktsprecher

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

Der Governor hat das Recht, weitere Mitglieder und Gäste für den Distrikt-Beirat nach eigenem Ermessen zu benennen.

4. Abstimmung über Mitglieder im Finanzausschuss (Anlage 1)
Geborene Mitglieder im Finanzausschuss sind: Distrikt Governor (DG), Distrikt Governor Elect (DGE), Distrikt Governor Nominee (DGN), Immediate Past Distrikt Governor (IPDG), Schatzmeister

Als gewähltes Mitglied soll zukünftig ein Clubvertreter (ohne Beiratsmitgliedschaft) im Finanzausschuss mitwirken.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

Als Clubvertreter für den Finanzausschuss für das Jahr 2021/22 wird vorgeschlagen:
Wolfgang Steudtner (Past Assistant Governor, Sparkassenvorstand i. R., Gevelsberg)

Beschlussfassung im Schriftlichen Umlaufverfahren (Ballot by Mail) 2021 im Distrikt 1900 55

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

5. RDG Vertreterversammlung (Anlage 1)
Mitglieder der Vertreterversammlung sind als geborenes Mitglied der Distrikt Governor sowie die bereits 2020 gewählten Mitglieder (Wahlperiode 2020/21 bis 2022/23). Als zusätzliches Mitglied aufgrund eines Übergangsmandates 2021/22 und 2022/23 steht zur Wahl:
Assistant Governor Moritz G. Freiherr von Eckardstein

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

6. (NEU) Vertreterversammlung für den Verwaltungsrat der Rotary Verlags GmbH (Anlage 1)
Als Mitglieder für die neue Vertreterversammlung werden vorgeschlagen: als geborenes Mitglied der Distrikt Governor (DG) 2021/22 Thomas Meier-Vehring; weiterhin Chair Kommunikation (Nicola Leffers), Robaract Distriktsprecher (Sasha-Maria Fischer) sowie ein DICO (Thomas Späth oder Tobias Böcker)

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

7. Bericht des Foundation Chairs (Anlage 2)
Der Bericht des Foundation Chairs Christoph Kühnen, RC Lünen-Werne wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht des Poliobeauftragten (Anlage 3)
Der Bericht des Polio-Beauftragten Dr. med. Christian Schläuss RC Hagen wurde zur Kenntnis genommen.

9. Bericht des Jugendaustausch Chairs (Anlage 3)
Der Bericht des Jugendaustausch Chairs Ulrike Schwarwächter RC Bochum-Mark wurde zur Kenntnis genommen.

10. Bericht des Schatzmeisters für 2019/20 und Budgetplan für 2021/22 (Anlage 4)
Der Bericht des Schatzmeisters Dr. Hans-A. Burbach wird zur Kenntnis genommen. Dieser Bericht enthält auch den Budgetvorschlag für das Rotary Jahr 2021/22.
Zum Budgetvorschlag und zur darin enthaltenen Höhe des Dividendenplans lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

10. Bericht des Kassenprüfers (Anlage 5)
Der Bericht über die Kassenprüfung und das Prüfungsergebnis wird beantragt. Peter Oser-Veltins RC Meschede-Warstein als Governor 2019/20 und Günter Wendel RC Lünen-Werne als Schatzmeister 2019/20 unter Dank für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Antrag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Antrag ab

12. Wahl des Kassenprüfers
Es wird vorgeschlagen, Uwe Köster RC Hagen-Lette, (Dr. Webberg und Partner GbR) als Kassenprüfer für die Jahre 2021/22 und 2022/23 zu bestellen.

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

13. Vollmacht (Anlage 1)
a) zum Abschluss des vorliegenden Vertrages zum Datenaustausch mit Rotary International (auf dringende Empfehlung des Deutschen Governorates)

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab

b) Im Interesse von Transparenz: ausdrückliche Genehmigung des bei der Umstellung auf RO.GAS-2 gem. E-Mail vom 19.10.2020 geschlossenen Vertrages (Zusammenfassung der vertraglichen Grundlagen)

Hierzu lautet unsere Stimmabgabe wie folgt:
 JA, wir stimmen dem Vorschlag zu
 Wir enthalten uns der Stimme
 NEIN, wir lehnen den Vorschlag ab


Datum _____
Unterschrift _____

Ballot by Mail 2021 – Wahlzettel Seite 2 von 3


Beschlussfassung im Schriftlichen Umlaufverfahren (Ballot by Mail) 2021 im Distrikt 1900

KANDIDATEN für das WAHLGREGIUM (Nominierungskomitee)
zur Wahl des Rotary International ZONEN-DIREKTORS


Jeder Distrikt entsendet im Herbst 2021 einen Past Governor als Vertreter.
Für den Distrikt 1900 stehen zur Wahl: (bitte nur eine Person wählen!)



Dr. Hans von Dewall
RC Dortmund-Hörde
nominiert vom
RC Dortmund-Hörde



Emile Rücken
RC Essen
nominiert vom
RC Essen



Dr. Anke Schewe
RC Essen-Gruga
nominiert vom
RC Passdorf D1900 und
RC Gevelsberg-Engelbert
Zugleich wird mit der Wahl für
den Nominierungsausschuss
einmütig eine Befreiung vom
Erfordernis erteilt, zwei Rotary
Institute in der Zone des
nominierten Vorstandsmitglieds
besucht zu haben.
(Art. 11.020.3 S. 4 RI-Satzung)

RC Bröckedde _____ Datum _____
Pauline Pröpke _____ Unterschrift _____
Präsident 2020/21

Ballot by Mail 2021 – Wahlzettel Seite 3 von 3

Wahlzettel verschickt Clubs können bis 28. Mai abstimmen

In diesem rotarischen Jahr möchte ich die für Samstag, 5. Juni 2021, 9.30 Uhr, geplante Distriktkonferenz trotz der Pandemie-Situation nicht absagen, sondern in einem festlichen Teil der Konferenz zumindest virtuell einige Inspirationen für Dich und unsere rotarische Familie bereithalten. Die Einladung kommt in Kürze.

Über die bis zum Stichtag 23.4.21 eingebrachten Anträge müssen wir – wie bereits im letzten Jahr – im schriftlichen Umlaufverfahren („Ballot by Mail“) abstimmen. Bei einigen Themen sind sog. „Elektorenstimmen“ maßgeblich (vgl. Art. 15.050.2 RI-Satzung), bei denen das Stimmgewicht abhängig von der Mitgliederanzahl des Clubs gestaltet ist. Jeder Club hat eine Stimme; Clubs mit mehr als 37 Mitgliedern erhalten für jede weiteren 25 Mitglieder (mit Ausnahme von Ehrenmitgliedern) eine zusätzliche Stimme.

Bis zu 37 Mitglieder	= 1 Stimme	63 bis 87 Mitglieder	= 3 Stimmen
38 bis 62 Mitglieder	= 2 Stimmen	88 bis 112 Mitglieder	= 4 Stimmen

Die Auswertung der Wahlscheine wird am **29. Mai 2021** unter notarieller Aufsicht des Notars Dr. Martin Born aus Detmold vorgenommen.

Bitte beachten Sie, dass auf dem Wahlzettel unter **Punkt 1**, dem Beschluss zur **zukünftigen Wahl des Governors**, eine **Platzierung also eine Rangfolge (1. 2. 3.)** genannt werden soll.

Tragen Sie für Ihren Favoriten eine 1 ein, für ihre Zweitplatzierung eine 2 und für Ihre Drittplatzierung eine 3.





Poliotulpen im April

Das Polio-Tulpenfeld im Botanischen Garten Rombergpark in Dortmund präsentiert sich in voller Blüte.

Wie sieht es in anderen Gärten aus? Schickt uns doch Eure Fotos und wir präsentieren Sie in der Mai-Ausgabe der Distrikt1900-NEWS.

polio-tulpen@rotary1900.de



Liebe Freundinnen und Freunde in Rotary,

wie fühlt es sich an, in einem Eisenbahnwagen auf dem Gleis zu stehen und passiv abwarten zu müssen, bis sich der Zug wieder in Bewegung setzt? Die meisten von uns kennen einen solchen Zustand und sind froh, wenn er möglichst schnell beendet wird. Dies gilt umso mehr, wenn kein Grund für einen Halt erkennbar ist und nicht absehbar ist, wann es endlich weitergeht. Wer passiv ist, kann nicht aktiv sein. Und als Rotarier sind wir nun einmal „People of Action“ und wollen das auch sein.

Aktivität allein reicht aber nicht, wenn wir in unserer Gesellschaft weiterkommen wollen. Vieles von dem, was derzeit geschieht, erscheint wie blinder Aktionismus. Dabei könnten wir als Rotarier Dinge zum Thema machen, bevor sie zum Problem werden. Wir könnten aktiv werden, bevor wir von bestimmten Umständen zu reaktivem Vorgehen gezwungen werden. Das ist Pro-Aktivität. Wenn wir pro-aktiv sind, stellen wir die Weichen.

Für mich ist es keine Option, auf einen Zug zu warten, an den es sich nicht recht ankoppeln lässt. Lieber will ich eine Lokomotive sein! Nicht etwa, weil ich Wert darauf legen würde, die Richtung vorzuge-

ben, sondern um zu zeigen, dass ich bereit bin, Verantwortung zu übernehmen. VerANTWORTung zu übernehmen heißt für mich, die Antwort des Denkens sichtbar werden zu lassen. Ich will die Weichen dafür stellen, dass wir nachhaltige Veränderungen schaffen können.

„Wer Verantwortung tragen will, muss schleppen können“, heißt es. Lässt man diesen Satz auf sich wirken, wird eine gewisse Last spürbar. Wie kommt es bloß dazu, dass Verantwortung als Last empfunden wird?

Eine Ursache liegt sicher darin, dass wir vermeintlich eindeutiges Wissen als Voraussetzung für Führung ansehen. Zu Unrecht! Es gibt keine nur einzig richtige Antwort auf eine Herausforderung, wenn wir gute Gründe für unser Handeln haben, die wir anhand des 4-Way-Tests abprüfen. Zu meiner Überraschung höre ich in meinem Umfeld immer häufiger von der Sorge, etwas „falsch machen“ zu können. Selbst unsere jungen Rotaracter haben im Umgang mit den noch jüngeren Interactern festgestellt, dass sie schon dazu neigen, eine Planung zu 100 % fertigzustellen und alle Wenn und Aber ein-

PROAKTIV

zukalkulieren, bevor es endlich losgeht. Hinzu kommt die Angst, im Wirrwarr unendlicher Regularien etwas Entscheidendes zu übersehen.

Darüber hinaus lassen sich selbst Menschen, die zur Tat schreiten und Aufgaben übernehmen wollen, immer häufiger einschüchtern. So sind etwa 57 Prozent unserer Bürgermeister nach einer im Auftrag der Körber-Stiftung durchgeführten Umfrage schon einmal beleidigt, bedroht oder gar tötlich angegriffen worden. Die Mehrheit der Befragten, 68 Prozent, habe aus Sorge vor Beleidigungen oder Angriffen ihr Verhalten geändert. Auch bei Rotary können wir uns vor solchen Entwicklungen nicht ganz freimachen. Ich weiß das nicht nur aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Mitgliedern, sondern habe insoweit auch ganz persönliche Erfahrungen gemacht.

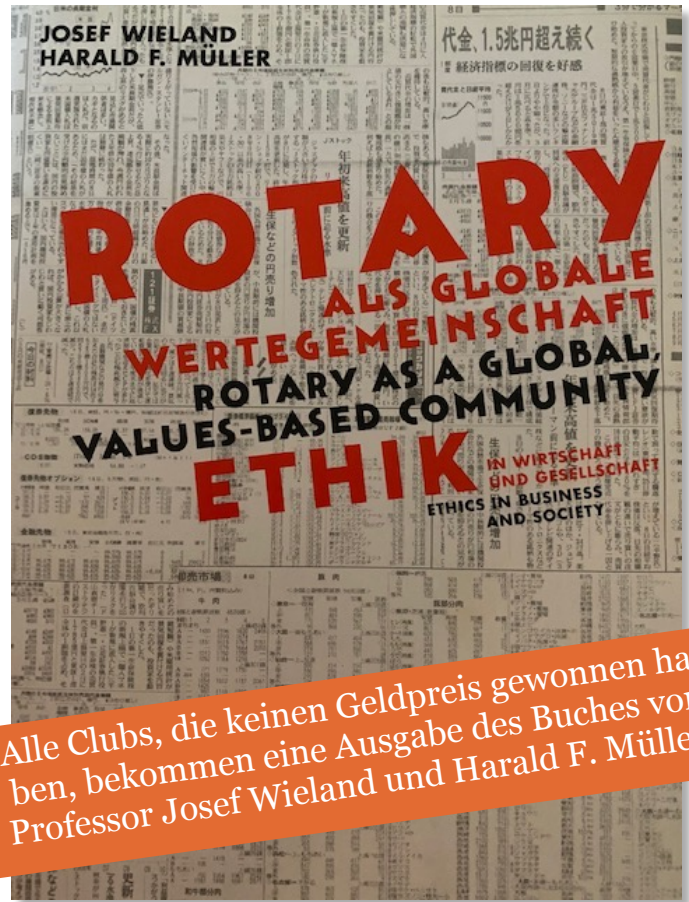
Ich wünsche uns, dass uns Rotary einen Raum bietet, in dem wir in der Wechselwirkung mit anderen unsere eigenen schöpferischen Fähigkeiten weiterentwickeln können. In einem gemeinsamen Prozess der Reflexion können wir im Rah-

men unserer Möglichkeiten nach für uns gangbaren Wegen suchen und können auch in für uns völlig fremden Kontexten herausfinden, wofür wir uns einsetzen wollen. Wenn wir ethisch wirksam werden wollen, müssen wir lernen, über unseren eigenen Tellerrand hinauszugucken und unsere Kreise zu erweitern. Ich wünsche uns lebendige Diskussionen sowie den Mut und die Kraft, Verantwortung zu übernehmen.

Ihre / Eure
Anke

sentierte Professor Dr. Michael Friebe in seinem Beitrag. Hervorragend miteinander verbunden wurden die beiden Beiträge durch PDG Dr. Gerhard Lögters Vorsitzender des Arbeitskreises „Bildung, Beruf, Werte“ des Deutschen Governorrates.

Hier wollen wir zur Inspiration die eingereichten Projekte der Clubs ausführlich vorstellen. Wie eingangs erwähnt, hätten alle 15 Projekte eine Auszeichnung verdient. In die Endausscheidung schafften es 6 Projekte, die am Ende alle zu glücklichen Gewinnern der insgesamt 6.000 € Siegprämie wurden. Die **Bochumer Clubfamilie** darf sich über 1.000 € für **Das rotarische Mentoring Programm** freuen. In **Höxter** geht der Betrag an das Projekt **Mit Herz und Hand**. Der junge Rotary Club **Passport D1900** hat gleich zwei Projekte eingereicht und mit dem Projekt **Berwerbung 2.0** gepunktet. **Essen-Centennial** bekommt 1.000 € für das Projekt **VHS Schulabschlüsse**. Die **Bielefelder Clubs** sind mit dem Projekt **Alles Online** erfolgreich gewesen und der Club **Hohenlimburg-Letmathe** darf sich für den **Zukunftsweiserabend** über das Preisgeld freuen.



Alle Clubs, die keinen Geldpreis gewonnen haben, bekommen eine Ausgabe des Buches von Professor Josef Wieland und Harald F. Müller.

Berufsdienstprojekte

- | | |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1. Bielefelder Clubs | Berufe entdecken - Alles online. Digitale Woche der Berufsinformation |
| 2. Bochumer Rotary, Rotaract, InnerWheel und Interact Clubs | Rotarisches Mentoring-Programm |
| 3. Essen Centennial | Schulabschlüsse an der VHS Essen |
| 4. Gevelsberg | Förderung junger Menschen bei Rotary |
| 5. Hagen Lenne | New Generation Study Support Award |
| 6. Halle Westfalen | PRO-Holzmanufaktur und Grundschulwerkstatt |
| 7. Hamm | Ich hab da mal eine Frage |
| 8. Herforder Clubs | Herforder Berufsinformationstag (HERBI) |
| 9. Höxter | Mit Herz und Hand |
| 10. Hohenlimburg Letmathe | Zukunftsweiserabend |
| 11. Paderborn Kaiserpfalz | Job Info Tag |
| 12. Passport D1900 1 | Bewerbung 2.0 |
| 13. Passport D1900 2 | Praktika - we connect |
| 14. Ruhr | Berufsbildungskanal |
| 15. Selm-Kaiser Barbarossa | Selmer Azubinale |

Clubs: Bielefeld, Bielefeld-Sparrenburg, Bielefeld-Süd, Bielefeld-Waldhof

Projekt: Berufe entdecken - Alles online.

Digitale Woche der Berufsinformation der 4 Bielefelder Rotary Clubs.

Zielgruppe

Schüler*innen der Klassen 11, 12 und 13 aller Gymnasien und Gesamtschulen in Bielefeld, Halle und Umgebung. Berufe entdecken - Alles online, die digitale Woche der Berufsinformation der vier Bielefelder Rotary Clubs, richtet sich an junge Menschen, die studieren wollen oder einen Ausbildungsberuf suchen und daher von Berufspraktiker*innen mehr über Herausforderungen, Karrieremöglichkeiten und Selbstverwirklichung in unterschiedlichen Berufen erfahren wollen.

Bedürfnis

Die Jugendlichen sehen sich bei ihrer Studien- und Berufswahl einem beinahe undurchschaubaren Dschungel an Informationen und Möglichkeiten gegenüber. Viele Angebote im Rahmen der Berufsorientierung unterstützen die Schüler*innen inzwischen dabei, sich zunächst ihrer eigenen Talente bewusst zu werden. Diese auf die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten fokussierten Orientierungsmaßnahmen sind sehr zu begrüßen. Doch bei der sich anschließenden Entscheidung zur Studien und Berufswahl müssen die Schüler*innen diese talentorientierte Sicht dann mit konkreten Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Übereinstimmung bringen. Dies führt bei vielen jungen Menschen zu einer Überforderung, da die Ausbildungs- und Studienangebote leider viel zu oft nur über die Beschreibung von fachlichen Ausbildungsinhalten oder durch idealisierende Darstellungen des späteren Berufsalltags beschrieben werden. Hierdurch werden falsche Erwartungen geweckt, die in der Realität leider oftmals zu Ausbildungs- und Studienabbrüchen führen und damit vermeidbare Enttäuschungen bei der jungen Generation erzeugen. Daher benötigen die Jugendlichen gerade an dieser für den gesamten Lebensweg entscheidenden Schwelle eine umfassende Unterstützung.

Angebot

Die vier Bielefelder Rotary Clubs bieten den Jugendlichen mit „Berufe entdecken - Alles online“, ihrer digitalen Woche der Berufsinformation, wertvolle Unterstützung bei der Studien- und Berufswahlentscheidung. Von Samstag, 20. Februar, bis Sonntag, 28. Februar, 2021 stehen Bielefelder Rotarier und von diesen ausgewählte Expert*innen in mehr als 100 Zoom-Onlinesessions interessierten Schüler*innen aus Bielefeld und Umgebung mit Berufswahltipps zur Verfügung. Mehr als 40 Praktiker*innen aus über 10 Berufsgruppen stehen den jungen Menschen Rede und Antwort. Üblicherweise fand diese Veranstaltung seit Jahren als Präsenzveranstaltung in den Räumlichkeiten der Universität Bielefeld statt, Corona macht der Veranstaltung im Audimax aber einen Strich durch die Rechnung, weshalb die Bielefelder Rotary Clubs nun auf ein neun-

tägiges Onlineprogramm umgestellt haben. Es ist beabsichtigt, dieses zeitgemäße und zielgruppengerechte Format auch nach der Pandemie fortzuführen. Im Mittelpunkt der Onlinesessions steht die Möglichkeit, im direkten Gespräch mit Praktiker*innen Themen wie die notwendige persönliche Eignung, Varianten von Ausbildungswegen, Berufseinstieg, Arbeitsinhalte, Aufstiegschancen, Arbeitsbedingungen, Verdienstmöglichkeiten u.a. zu diskutieren. Die Online-Gespräche umfassen die Berufsfelder: kaufmännische, gewerblich-technische und handwerkliche Ausbildungsberufe, Bauwesen/Architektur/Landschaftsarchitektur, Juristische Berufe, Kreativwirtschaft und Medien, Mathematik, Natur- und Umweltwissenschaften, Medizin und Gesundheit, Psychologie/Soziologie/Soziale Arbeit, Schule/Pädagogik, Startup und Digitalisierung, Technik und Ingenieurwesen sowie Wirtschaft und Finanzen. Durch ihr Engagement unterstützen die Berufspraktiker*innen die Jugendlichen bei ihrer Studien- und Berufswahl und tragen so dazu bei, dass die Gefahr vermeidbarer Abbrüche von Ausbildung und Studium verringert und große Enttäuschungen bei den Jugendlichen vermieden werden.

Marketing

Vor dem Hintergrund des neuen Veranstaltungsformates und der äußeren Begleitumstände - die Schulen sind ja aktuell noch geschlossen -, kommt der Ansprache der Schulen und der Unterstützung durch die Schulleiter*innen und Studien- und Berufswahlkoordinator*innen eine riesige Bedeutung zu. Denn es muss den Bielefelder Rotary Clubs gelingen, die Schüler*innen auf digitalem Wege zu erreichen und über die Veranstaltung zu informieren. Als wesentliche Kontaktfläche und zentrale Informationsplattform dient die Website www.berufe-entdecken.de. Dort sind sämtliche Informationen zur Gesamtveranstaltung und zu jeder einzelnen Onlinesession gebündelt. Zu jeder Session finden sich dort Informationen zu den jeweiligen Berufspraktiker*innen, zum Berufsfeld und natürlich auch zur genauen Uhrzeit wie auch zum Zugang zu den Sessions. Engagierte Clubmitglieder treten daher mit den Schulleiter*innen bzw. den*die Studien- und Berufswahlkoordinator*in in Kontakt und weisen diese auf die Veranstaltung und die Website hin. Diese werden dann darum gebeten, die Informationen in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 zu verbreiten. Dabei geht es um die Aufnahme in Schul- bzw. Stufenmails, das Einstellen in die aktuell verwendeten Plattformen zum Distance Learning und das gezielte Verbreiten an Eltern- und Schüler*innenvertretungen. Es wird empfohlen, den Link zu www.berufe-entdecken.de über WhatsApp-Gruppen zu verbreiten. Zusätzlich erhalten die Schulen gedruckte Poster und Informationskarten mit einem QR-Code zur Website. Für den Fall, dass die Schulen Mitte Februar den Präsenzunterricht wieder aufnehmen können, besteht so

eine zusätzliche Chance zur Bewerbung der Veranstaltung. Darüber hinaus findet am 12. Februar 2021 eine digitale Pressekonferenz zur Veranstaltung statt, um auch über klassische Wege wie Zeitung und Radio einen Zugang zu den Schüler*innen oder deren Eltern zu erlangen.

Schlüsselpersonen

Die vier Vertreter der Bielefelder Rotary Clubs im gemeinsamen Berufsdienst verfügen über eine gute Kombination aus Kreativität, digitalem Sachverstand und Expertenwissen im Bereich der dualen und akademischen Berufsbildung. Sie erfahren wertvolle Unterstützung durch einen weiteren Rotarier, der als Eigentümer einer Werbeagentur die Website www.berufe-entdecken.de pro bono erstellt. Darüber hinaus sind zwei studentische Hilfskräfte eingebunden, die als Hosts in den Zoom-Sessions fungieren und so die Berufspraktiker*innen unterstützen. Für die Online-Gespräche in den Berufsfeldern kaufmännische, gewerblich-technische und handwerkliche Ausbildungsberufe, Bauwesen/Architektur/Landschaftsarchitektur, Juristische Berufe, Kreativwirtschaft und Medien, Mathematik, Natur- und Umweltwissenschaften, Medizin und Gesundheit, Psychologie/Soziologie/Soziale Arbeit, Schule/Pädagogik, Startup und Digitalisierung, Technik und Ingenieurwesen sowie Wirtschaft und Finanzen braucht es zusätzlich engagierte Berufspraktiker*innen, die ihr Wissen und ihre Zeit den Jugendlichen ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Zu den mehr als 40 Berufspraktiker*innen gehören u.a. Unternehmer*innen und leitende Angestellte aus namhaften Bielefelder Unternehmen und Organisationen, Hochschulprofessor*innen, Richter*innen, Rechtsanwält*innen, Ärzt*innen, Unternehmensgründer*innen, Journalist*innen, Pressesprecher*innen sowie Vertreter*innen von Internet- und Medienagenturen. Die Rotarier werden dabei auch von Berufspraktiker*innen unterstützt, die (noch) nicht Mitglied in den Bielefelder Clubs sind.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Durch das hohe ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten bleiben folgende Kostenpositionen übrig, die sich die 4 Bielefelder Rotary Clubs teilen: - Lizenzen für Zoom und entsprechende

Hintergrundprogramme: rd. 300 EUR, - Kosten für 2 studentische Hilfskräfte als Minijobber: rd. 900 EUR, - Druckkosten für Informationskarten und Poster: rd. 300 EUR.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

„Berufe entdecken - Alles online“ ist ein rein-digitales Veranstaltungsformat. Als zentrale Plattform fungiert die Website www.berufe-entdecken.de. Sämtliche Onlinesessions finden im System Zoom statt.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Das Team des Berufsdienstes der vier Bielefelder Rotary Clubs hat im September 2020 die Entscheidung getroffen, die frühere Präsenzveranstaltung in ein rein digitales Format zu überführen. Seitdem tagt das Berufsdienstteam im Schnitt alle 14 Tage, zuletzt im Wochenrhythmus. Auch diese Besprechungen finden digital statt und dauern in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten. Für die Konzeption und den Aufbau der Website www.berufe-entdecken.de müssen ca. 5 Personentage veranschlagt werden. Der Go live der Website hat am 25.01.2021 stattgefunden. Der Aufbau des Zoom-Systems im Hintergrund sowie die tatkräftige Unterstützung der Berufspraktiker*innen während der Veranstaltungswoche erfordern die Unterstützung durch zwei studentische Hilfskräfte als Minijobber in den Monaten Januar und Februar 2021. Die mehr als 40 Berufspraktiker*innen wurden durch das Berufsdienstteam per E-Mail-Ansprache gewonnen, für das Projekt begeistert und für die Durchführung gebrieft. Jede*r Berufspraktiker*in stellt sich den Jugendlichen für eine bis drei Online-Sessions zur Verfügung. Der Aufwand ist demnach durchaus erheblich, durch das Verteilen auf viele Schultern aber zu bewältigen. Und die Rotarier in Bielefeld sind sich sicher: Es lohnt sich!

Club: Bochum-Mark, Rotaract Bochum, Interact Bochum, weitere Bochumer Clubs und Innerwheel Club Bochum-Hellweg

Projekt: Rotarisches Mentoring-Programm

Zielgruppe

Das Projekt wendet sich an alle Mitglieder*innen der Rotarischen Familie in allen drei Generationen zunächst in Bochum und Hattingen! Es soll durch Teilnehmer:innen aller sechs Bochumer Rotary Clubs (RC Bochum, RC Bochum-Rechen, RC Bochum-Hellweg, RC Bochum-Constantin, RC Bochum-Mark und RC Bochum-Renaissance), den RC Hattingen, den Innerwheel Club Bochum-Hellweg, den Rotaract Club Bochum und den Interact Club Bochum begleitet werden.

Bedürfnis

Die rotarische Familie aller Generationen und Clubs in Bochum und Hattingen soll weiter verstärkt werden und der Austausch zwischen den Mitglieder*innen in den verschiedenen Berufsfeldern, rotarischen und persönlichen Themen unterstützt werden. Wir bieten ein generationenübergreifendes rotarisches Mentoring-Programm an, damit sich die Mitglieder:innen der rotarischen Familie besser kennenlernen und auf persönlicher, beruflicher und rotarischer Ebene voneinander lernen. Hierzu werden generationsübergreifende Tandems aus je zwei Mitglieder:innen der rotarischen Familie gebildet.

Angebot

Wir bieten eine Plattform und Gelegenheit zu: - Bildung von Paaren zwischen Interacter:innen-Rotaracter:innen, Rotaracter:innen-Rotarier:innen, Interacter:innen-Rotarier:innen und Rotarier:innen-Rotarier:innen. - Wissens- und Erfahrungsaustausch im Laufe eines ganzen Jahres - persönlichem und intensivem Kennenlernen und gegenseitige Unterstützung in persönlichem Rahmen als Mentoring-Paare. - 2-Wege-Mentoring: Die Rollen Mentor:in und Mentee können und sollen während der Gespräche wechseln, sie sind nicht fixiert. Es geht um gegenseitige Unterstützung. - voneinander Lernen der 3 rotarischen Generationen - Freund:innen, Vorbild, Ratgeber:in, Coach, Kritiker:in und auch Förderer:Förderin finden.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

direkte Ansprache in den Bochumer Clubs, RC Hattingen, Rotaract Bochum und Interact Bochum sowie Innerwheel Bochum-Hellweg.

Schlüsselpersonen

Um das Projekt auf die Beine zu stellen bedurfte es meiner Idee, eines Konzeptes und dann eines Teams, dass das Konzept zum Leben erweckte. Das Team besteht aus Mitglieder*innen von RC Bochum-Mark, Rotaract Club Bochum und Interact Club Bochum. Es ist eine Homepage entstanden, die Anmeldeseite mit Export in eine Tabellenkalkulation für's Matching der Paare und natürlich eine umfangreiche Präsentation, anhand derer

wir die Idee in die Mitgliedermeetings der Clubs bringen. Für die Teilnahme braucht es 5 Minuten Zeit für die Anmeldung und den Wunsch, mit einem/einer Partner*in am 2-Wege-Mentoring teilzunehmen. Dazu ist die Bereitschaft, Wissen zu teilen und der Wunsch, zu zuhören und zu lernen erforderlich.

Kostenstruktur

Es entstehen keinerlei Kosten in €. die Teilnehmer*innen investieren ihre Zeit.

Veranstaltungsort

Das Programm startet am 25.03.2021 mit einer Kickoff-Veranstaltung per Zoom. Die Promotion-Tour durch die genannten Clubs läuft seit dem 16.02.2021, eine Mail an alle Mitglieder:innen der Clubs wird am 17.03.2021 verschickt. Anmeldungen sind seit dem 16.02.2021 und bis zum 21.03.2021 möglich. Zusätzlich werden 2-3 Meetings für den Austausch aller Mentor:innen und Mentees im Laufe des Jahres angeboten, das Team ist auch zwischendurch jederzeit ansprechbereit. Wünschenswert sind persönliche Treffen und auch Austauschtreffen. Bis das wieder möglich ist, nutzen wir Zoom. Die Paare können auch andere technische Lösungen (Teams, Facetime,...) nutzen.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Die Ersterstellung des Konzeptes hat ca. 4 Tage gebraucht. Danach habe ich einzelne rotarische Freunde um Feedback und ggfs. Unterstützung gebeten und schnell 2 aktive Freundinnen gewinnen können. Nächste Ansprechpartner waren 2 Freund:innen aus dem Rotaract Club Bochum und eine Freundin aus dem Interact Club Bochum. Damit stand das Projektteam und alle 3 Generationen waren vertreten. Ab da haben wir per WhatsApp-Gruppe und Zoom-Meetings das Programm entstehen lassen. Es war eine tolle, energiereiche und dynamische, im wahrsten Sinne des Wortes agile Teamarbeit. Nächster Schritt waren die Vorstellung für unsere Präsidentin und der Mailversand an die Präsidentenrunde zwecks Vorab-Info und Bitte, das Programm in den Meetings vorstellen zu dürfen. Die Vorstellungstermine liegen zwischen dem 16.02. und 17.03.2021. In der Zeit informieren wir Freund:innen aus 4 RC aus Bochum, IWC Bochum, RC Hattingen, Rotaract Club Bochum und Interact Club Bochum. Die Terminfindung für die verbleibenden 2 Bochumer RC stehen noch aus. Start ist dann am 25.03.2021 im Kickoff-Meeting per Zoom. Bis dahin stehen die Paare fest. Zusätzlich werden 2-3 Meetings für den Austausch aller Mentor:innen und Mentees im Laufe des Jahres angeboten, das Team ist auch zwischendurch jederzeit ansprechbereit.

Club: Essen-Centennial

Projekt: Schulabschlüsse an der VHS Essen

Zielgruppe

Der Programmbereich Schulabschlüsse der VHS Essen wendet sich mit verschiedenen Bildungsangeboten an überwiegend junge Menschen, die in der Regelschulzeit noch nicht den Schulabschluss erreicht haben, den sie für den Eintritt ins Berufsleben brauchen.

Die Gründe hierfür sind vielfältiger Natur. Die VHS Essen berät vor Aufnahme in die Schulabschluss-Klassen individuell und kann daher mit verschiedenen Angeboten dem jeweiligen Bildungsstand angepasst entsprechende Angebote unterbreiten. So sind unter den ca. 250 Absolventen, denen die VHS in jedem Jahr einen Schulabschluss erteilt, auch viele Zugewanderte, die zunächst den Integrationskurs erfolgreich besucht und an der VHS infolge auch Deutsch gelernt haben. Ein weiteres wichtiges Angebot sind auch die bundesweit einmaligen „Professor-Eggers-Lehrgänge“, die jungen Erwachsenen mit einer psychischen Erkrankung überhaupt erst einen Schulabschluss ermöglichen. Als Referenz kann die aktuelle Broschüre „Schulabschlüsse in der Volkshochschule Essen in Corona-Zeiten“ als PDF oder in gedruckter Form übermittelt werden, die die Adressaten ausführlich in Wort und Bild zeigt. Die Bildergalerie, die diesem Presseclip über das Projekt aus dem Jahr 2015 anhängt, zeigt die Adressaten ebenfalls sehr anschaulich: https://www.lokal-kompass.de/essen-steele/c-ratgeber/rotary-club-centennial-gab-tipps-bei-der-inhouse-ausbildungsmesse-in-der-vhs_a530773.

Bedürfnis

Die seit dem Jahr 2007 laufende Kooperation zwischen der VHS Essen und dem Rotary Club Essen-Centennial hat sich inhaltlich immer wieder neu den sich verändernden Herausforderungen angepasst, aber auf den Punkt gebracht geht es immer um folgendes: Junge Menschen, die mit Hilfe der VHS Essen nachträglich den Schulabschluss erreichen, den sie für den Eintritt ins Berufsleben benötigen, brauchen aus vielfältigen Gründen zusätzliche Unterstützung beim Übergang in ein Praktikum, eine weiterführende Ausbildung oder einen Beruf. Es lassen sich dabei drei verschiedene Zielgruppen bzw. Herausforderungen differenzieren: 1. Junge Menschen, die aufgrund ihres schwierigen sozialen Umfeldes an Staatsschulen keinen Schulabschluss machen konnten und diesen an der VHS Essen nachholen, benötigen Unterstützung bei der Berufswahl und beim anschließenden Bewerbungsprozess. 2. Junge Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung an Staatsschulen keinen Schulabschluss machen konnten und diesen an der VHS Essen nachholen, benötigen Unterstützung bei der Berufswahl, beim anschließenden Bewerbungsprozess und oft auch bei der Suche nach Praktikumsplätzen. 3. Junge Geflüchtete, die in Kombination mit dem Erlernen der deutschen Sprache einen Schulabschluss an der VHS machen, benötigen Unterstützung bei der Wahl der anschließenden Ausbildung, der Suche nach Praktika oder auch einem Beruf. Referenzen: 1. Presseclip über

eine Kunstausstellung, die Zielgruppe Nr. 2 in der VHS im Frühjahr 2015 mit Unterstützung des Rotary Club Essen-Centennial durchgeführt hat: <https://www.derwesten.de/staedte/essen/vhs-zeigt-fotos-von-psychisch-kranken-jugendlichen-id10616407.html?keepUrlContext=true> 2. Bei Interesse kann eine E-Mail von Herrn Moussa Konde vom 6.2.2021 zur Verfügung gestellt werden, in der er – 3,5 Jahre nach seinem Schulabschluss an der VHS - der zuständigen Programmbereichsleiterin der VHS Essen, Heike Hurlin, von seiner erfolgreich abgeschlossenen Lehre und seinem gerade erhaltenen Arbeitsvertrag berichtet und sich „herzlich für die Orientierung in das Berufsleben bedankt“.

Angebot

Wir bieten in Zeiten vor und nach Corona je nach Bedarf und Absprache mit dem Direktor und der Fachbereichsleitung der VHS: • Vorträge von RotarierInnen in der VHS zu den Themen Berufswahl, Ausbildung und Bewerbung. • Unterstützung von Projekten in Form von Geld- oder Sachspenden, sowie Hilfe bei der Suche nach weiteren Sponsoren. • Beteiligung an der zweimal im Jahr stattfindenden interkulturellen Berufsmesse in der VHS in Form eines Standes, an dem durch RotarierInnen Bewerbungsunterlagen korrigiert werden (Diese Messen fanden seit 2014 durchgängig bis zum Beginn der Pandemie statt) • Hilfe bei der Suche nach Schülerpraktika. Wir bieten in Zeiten von Corona seit Jahresbeginn 2021 interaktives Berufscoaching über ZOOM oder alternative virtuelle Plattformen. 8 – 10 Schülerinnen mit den besten Halbjahreszeugnissen erhalten ein Intensiv-Coaching, das die Bearbeitung des Lebenslaufs und des Bewerbungsschreibens ebenso umfasst, wie einen Austausch über den Berufswunsch und den Weg, wie man diesen umsetzen könnte. Eine Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche rundet die geplanten drei Gesprächstermine pro SchülerIn ab. ...um zu erreichen, dass die angesprochenen jungen Menschen nach dem Schulabschluss an den der VHS im Sommer ein Praktikum mit dem Ziel eines späteren Berufseinstiegs, eine Ausbildung oder sogar einen Beruf beginnen können. Referenzen: 1. Presseclip aus Januar 2021 über den Besuch von Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW: https://www.lokalkompass.de/essen-sued/c-kultur/staatssekretaer-zu-besuch-an-der-volkshochschule_a1508907 2. Bei Interesse kann ein beispielhaftes individuelles Referenzschreiben des Rotary-Berufsdienstes für Teilnehmer des interaktiven Berufscoachings als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

...regelmäßige Kommunikation mit der Direktion und der Programmbereichsleitung der VHS Essen und das flexible Eingehen auf den jeweiligen Unterstützungsbedarf der VHS. ... in Zeiten vor Corona durch regelmäßige Präsenz, die jenseits

von Vorträgen vor Corona zu vier fixen Terminen im Jahr stattfindet, nämlich zur Vergabe der Halbjahreszeugnisse und der Jahresabschlusszeugnisse und bei beiden interkulturellen Ausbildungsmessen in der VHS. An der Vergabe der Zeugnisse sind der Präsident und der Rotary-Berufsdienst aktiv ad persona beteiligt. Auf der interkulturellen Ausbildungsmesse ist der Rotary Club in Form eines Standes mit mehreren Clubmitgliedern beteiligt. ...in Zeiten von Corona durch einen Gutschein für ein interaktives Berufscoaching, der den 8-10 besten SchülerInnen mit ihrem Halbjahreszeugnis zugeschickt wird, und auf dem ein QR-Code mit einem Link zu einem Video gedruckt ist, in dem der Berufsdienst sich persönlich vorstellt: Referenz 2 und 3. Referenzen: 1. Bericht über die Zeugnisvergabe an der VHS Essen im Sommer 2020: <https://essen-centennial.rotary.de/#neues-grosse-zeugnisfeier-der-vhs=20202021> 2. YouTube-Video des Rotary-Berufsdienstes aus Januar 2021, in dem er das interaktive Berufscoaching und sich selbst vorstellt: <https://youtu.be/Wxe4tUslfRI> 3. Der Gutschein kann bei Interesse gerne als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt werden.

Schlüsselpersonen

Für die bis vor Corona gelaufenen Aktivitäten benötigte der zuständige Berufsdienst keine besondere Qualifikation. Für die jeweiligen Aktivitäten wurden ClubfreundInnen angesprochen, die aufgrund ihres Berufsbildes besonders geeignet waren, also:

- Bei Vorträgen zu Berufsbildern entsprechende FreundInnen aus diesem beruflichen Hintergrund
- Bei Bewerbungscoaching auf der interkulturellen Berufsmesse FreundInnen, die beruflich im Personalwesen tätig sind, oft Einstellungsgespräche führen, AusbilderInnen sind oder beruflich viel mit jungen Leuten zu tun haben.

Für das nun gestartete virtuelle Berufscoaching ist es für den verantwortlichen Berufsdienst von Vorteil, dass er zum einen BAMF-zertifizierter Dozent für Deutsch als Fremdsprache ist und Deutsch auf dem Niveau B1 bis C1 unterrichtet. Er gibt berufsbezogene Deutschkurse. Hier berät er auch regelmäßig seine SchülerInnen bei Fragen rund um die Berufswahl, die Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräche. Insofern hat er Erfahrung mit dem Thema und der Zielgruppe. Aber „Berufscoaching“ sollten auch ClubfreundInnen aus den o.g. beruflichen Hintergründen durchführen können. Es ist empfehlenswert, das Angebot nicht „Berufsberatung“ zu nennen, denn das ist Sache der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters. Deren Monopol in diesem Bereich ist zwar vor Jahren offiziell gefallen, aber unter diesem Namen gibt es Angebote dieser Institutionen mit speziell ausgebildetem und geschultem Personal. Die Begriffe „Jobcoaching“, „Karrierecoaching“ oder „Berufscoaching“ sind rein formal unproblematisch, und es obliegt dem Geschick und dem Netzwerk der Verantwortlichen, dass die Zielgruppe von diesem Angebot auch profitieren kann. Rein zeitlich sollte pro Person mit 3 virtuellen Einheiten a 30 – 60 Minuten plus Vor- und Nachbereitung gerechnet werden. Deshalb ist das Angebot in unserem Club auch zunächst auf 8-10 Personen beschränkt, um erste Erfahrungen zu sammeln. Es ist vorab zu überdenken, wie viel rein quantitativ vom Club geleistet werden kann. Referenz: Bei Interesse kann der Gutschein des Rotary Club Essen-Centennial für das Berufscoaching als PDF-Datei zur Verfügung gestellt

werden, den 8 Schülerinnen der VHS Essen im Februar 2021 mit dem Halbjahreszeugnis zugeschickt bekommen haben.

Kostenstruktur

Das Berufsdienstprojekt „Schulabschlüsse an der VHS“ ist in erster Linie ein „Hands-On-Projekt“. Zwar beteiligte sich der Club im Verlauf der Kooperation auf Anfrage finanziell an Projekten der Schulabschlüsse an der VHS, so beispielsweise zu 50% an der Einrichtung eines Fotostudios im Jugendzentrum „Villa Rü“, welches auch von den Schulabschlusskursen der VHS genutzt wird. Ebenso hat er – gemeinsam mit der durch Rotary akquirierten GENO BANK ESSEN – die Schüler der Professor-Eggers-Klassen durch Sach- und Geldspenden beim Projekt „Denkmalpfad“ des Historischen Vereins unterstützt. Schüler sind hier eingebunden in die Inspektion, Pflege und Wartung der Tafeln des Essener Denkmalpfades; die Tafeln sind wiederum Inhalt des Geschichts-, Politik- und Englischunterrichts. Im Unterrichtsfach EDV wird das sog. Historische Portal auf der Homepage des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen e. V. mit betreut. Aber die Vorträge im Unterricht wie auch die Präsenzen auf den interkulturellen Ausbildungsmessen, die Praktikumsvermittlung und das Jobcoaching sind ausschließlich Zeitinvestitionen der Clubmitglieder. Maßgeblich ist die Netzwerkfunktion von Rotary. Der Rotary Club Essen-Centennial und die Direktion der VHS verbinden in der Stadt Essen die Akteure zur Zielerreichung eines Schulabschlusses mit nachfolgendem Anschluss. Beispielhaft sind hier genannt: Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e. V., GENO BANK ESSEN, Sparkasse Essen, Kreishandwerkerschaft, IHK, Europabüro, Bistum Essen, Evangelische Kirche in Essen und so fort. Referenzen: 1. Bei Interesse kann der Jahresbericht des Historischen Vereins aus dem Jahr 2014 als PDF-Datei zugesandt werden, aus dem das Engagement des Rotary Club Essen-Centennial und der GENO BANK ESSEN hervorgeht. 2. Der Umfang des Projektes Denkmalpfad geht aus der im Jahr 2020 veröffentlichten Broschüre der Stadt Essen über den Denkmalpfad hervor, welche bei Interesse als PDF-Datei zugesandt werden kann.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

In der Vergangenheit fanden alle zuvor beschriebenen Aktivitäten ausschließlich in der VHS Essen statt. Entscheidend für den Erfolg des Projektes ist, dass die im Projekt aktiven Clubmitglieder der Zielgruppe persönlich bekannt sind. Dies ist eine pädagogische Notwendigkeit, die von der zuständigen Programmabteilung sehr ernst genommen wird und sich aus der vorgenannten Beschreibung der Zielgruppe erklären dürfte. Durch die mindestens vier Präsenztermine pro Jahr in Zeiten vor Corona war dies durchgängig gewährleistet. Präsident und/oder Berufsdienst vergeben normalerweise persönlich die Zeugnisse oder beteiligen sich an der Moderation der Veranstaltung. Bei den interkulturellen Ausbildungsmessen sind auch weitere Clubmitglieder präsent. Die zuvor beschriebene pädagogische Notwendigkeit führte dazu, dass der Berufsdienst nun während Corona das bereits zuvor benannte Video produziert hat, um über ein der Zielgruppe vertrautes Medium Kontakt aufzubauen.

Denn die Zeugnisse wurden diesmal per Post versandt und auch im vergangenen Sommer konnte wegen Corona keine persönliche Übergabe der Zeugnisse durch den Berufsdienst stattfinden. Berufscoaching-Termine können bis auf Weiteres nur online und telefonisch durchgeführt werden. VHS-Programmbereichsleitung und Lehrer sind hier eingebunden um ggfls. Hilfestellung zu leisten, falls es bei dieser unpersönlichen Kommunikationsform Probleme geben sollte. Bisher läuft dies aber einwandfrei. Sobald die Pandemie vorbei ist, soll das Berufscoaching wieder persönlich stattfinden, und dies natürlich ausschließlich in den Räumlichkeiten der VHS Essen. Referenz: Auf der Webseite des Rotary-Club Essen-Centennial wird das Projekt an mehreren Stellen in seinen verschiedenen Ausprägungen erwähnt. Unter diesem Link findet sich eine umfassende Beschreibung: <https://essen-centennial.rotary.de/#projekt-schulabschluesse-vhs-essen=20202021>.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Die aktuelle Runde des neuen Karriere-Coachings ist fast abgeschlossen und es kann ein positives Zwischenfazit gezogen werden, das natürlich nach Ausbildungsbeginn im Sommer 2021 nochmals im Hinblick auf die Erfolge der Teilnehmenden überprüft werden muss. Von 8 ausgegebenen Karriere-Gutscheinen wurden 7 eingelöst. 1 Gutschein wurde aus gesundheitlichen Gründen nicht eingelöst. Der bisherige Aufwand bestand aus insgesamt 16 ZOOM-Coachings, welche inklusive Vor- und Nachbereitung 41 Zeitstunden, ausmachten. Es wurden über 100 E-Mails geschrieben. Der Aufwand für die noch laufenden Coachings wird mit weiteren 19 Zeitstunden angesetzt. Zu den

insgesamt 60 virtuellen Zeitstunden kommen für den Berufsdienst zwei einstündige Präsenztermine in der VHS hinzu, die trotz Corona notwendig waren, um das Vertrauen des Prof-Eggers-Lehrgangs und seiner Teilnehmenden mit psychischen Vorerkrankungen zu gewinnen. Der Berufsdienst ist im Falle eines Teilnehmers weiter engagiert, der ohne die Unterstützung des rotarischen Netzwerkes wohl kaum eine Ausbildung finden wird und dem in diesem Fall die Abschiebung droht. Hier ist ein unvorhergesehener und hoher Stundenaufwand absehbar.

Es wäre also bei entsprechender Aktivität des Berufsdienstes in jedem Schuljahr nach jeder Zeugnisvergabe von einem Zeitaufwand in Höhe von ca. 120 h p.a. auszugehen. Der Berufsdienst wird dem Club aufgrund dieses hohen Zeitaufwandes ein Patenschaftsmodell vorschlagen, bei welchem er nur das erste Coaching übernimmt und nach Klärung der beruflichen Möglichkeiten der Teilnehmenden die Coachings 2 und 3 jeweils an rotarischen FreundInnen aus diesem Berufsfeld weiterleitet.

Es ist anzumerken, dass in Zeiten vor Corona die Präsenz auf den interkulturellen Ausbildungsmessen ebenfalls in Summe für alle beteiligten RotarierInnen mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden gewesen ist bzw. das in Zukunft auch wieder so sein wird. Es sind über den Tag 2-4 FreundInnen für jeweils mehrere Stunden präsent. Hier war bei beiden Messen auch eine höhere zweistellige Stundenzahl pro Jahr anzusetzen, die allerdings auf mehr Schultern verteilt gewesen ist.

Referenz: Video einer interkulturellen Ausbildungsmesse an der VHS Essen im Jahr 2019, welches die Größe und Bedeutung der Veranstaltung erahnen lässt: <https://youtu.be/KK3KuOVTKK4> .

Club: Gevelsberg

Projekt: Förderung junger Menschen bei Rotary

Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projektes sind junge Menschen in den Abschlussklassen verschiedenster Schulformen. Junge Erwachsene die sich am Übergang von Schule zu Ausbildung, Studium oder auch anderen Formen eines neuen Lebensabschnitt befinden.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Sie müssen für sich selbst zum ersten mal eine Entscheidung treffen, in welche berufliche Richtung es gehen soll. Gerade in der momentanen Situation, bedingt durch einen Virus, ist diese Entscheidungsfindung für viele noch schwerer geworden. Orientierung fällt noch schwerer als zuvor. Helfende Soziale Umfelder sind eingeschränkt greifbar. Möglichkeiten wie Praktika, Schnupper-Tage in Firmen und Austausch mit Älteren sind nicht in gleicher Art möglich wie zuvor.

Angebot

Das Konzept: Ein Mehrtägiger Workshop 4 bis 5 Treffen dieser ist stufenweise aufgebaut: 1. Kennenlernen, Team Building und Vorstellung des Projektes -> Eis brechen, Vertrauen aufbauen 2. Austausch und Diskussion zu den Problemen und Sorgen der Jugendlichen -> Probleme erkennen 3. Gemeinsame Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen (z.B. Angebote zu individuellem, langfristiges Coaching und Begleitung über den Workshop hinaus, Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsplatz oder Studienplatz, Vermittlung von Kontakten oder auch Praktika im rotarischen Kreis etc.)-> Lösungswege erarbeiten 4. Planung der Umsetzung -> auf den Weg machen, Weichen stellen.

Marketing

Die Kontaktaufnahme und Bekanntmachung des Projektes soll direkt an den Schulen erfolgen. Bestehende Kontakte verschiedener rotarischer Freundinnen und Freunde zu verschiedenen Schulen im Umkreis sollen genutzt werden. Das Projekt soll in starker Zusammenarbeit mit den Roteractern durchgeführt werden. Hier wollen wir ebenfalls auf bestehende Netzwerke zu den Schulen und Schüler zurück greifen. Die Bekanntmachung und Vorstellung des Projektes an den Schulen kann mit Hilfe von Flyern, persönlicher Vorstellung oder auch über kleine Kurzfilme erfolgen. Eine Art Bewerbung durch ein kurze Vorstellung per Kurzfilm ist für die Kandidaten vorgesehen um abschreckende schriftliche Bewerbungen zu vermeiden.

Schlüsselpersonen

Ein Kerngedanke dieses Konzeptes soll sein, dass nicht wir „Älteren“ als Wegweiser und Berater fungieren sondern eine zweite Gruppe junger Menschen dies übernehmen soll. Wir den-

ken dabei an Auszubildende und Studenten, die zu Beginn ihres beruflichen Werdegangs ähnliche Orientierungsprobleme hatten und dann vielleicht erst über Umwege doch zu Ihrem Wunschberuf, Ausbildung oder Studiengang gelangt sind. Sie sollen als positive Beispiele motivieren und zeigen, dass der Weg nicht immer geradlinig sein muss. Diese zweite Gruppe wollen wir den Teilnehmern durch den Workshop an die Seite stellen. Wir wollen die Roteracter hierbei einbeziehen. Wir glauben sie können hier vor allem bei der Suche nach den Kandidaten der zweiten Gruppe sehr beitragen. Darüber hinaus wollen wir die Roteracter bei der Planung und Durchführung dieses Projektes stark einbeziehen. Die Teilnehmeranzahl sehen wir bei etwa 5 bis max. 10 Kandidaten. Auf Seiten der Durchführenden haben wir ca. 5 Rotarier und 5 Roteracter als Kernteam.

Kostenstruktur

Die Teilnahme an dem Projekt soll für die Kandidaten kostenlos sein. Projektspezifische Spendenaktionen sind nicht geplant. Einnahmen zu generieren ist damit nicht geplant. Die Finanzierung ist momentan aus der Clubkasse vorgesehen, wobei die geschätzten Kosten sich wohl auf die Versorgung der Teilnehmer während der Workshops mit Speisen und Getränken konzentrieren. Die Anmietung von Räumlichkeiten soll vermieden werden; wir wollen da auf Möglichkeiten vers. Clubmitglieder zurückgreifen. Ich schätze die Kosten auf ca. 800€ ohne Anmietung pro Workshoprunde. Falls doch vermietbare Flächen nötig sein sollten, plane ich ca 2000€ in Summe (eine Workshoprunde bestehend aus 4 Workshops mit Vorbereitung und Nachbereitung).

Veranstaltungsort

Wie schon in der vorangegangene Frage erläutert, sollen die Workshops in vorhandenen Räumlichkeiten stattfinden. Wenn die Jahreszeit es zulässt ist eine Veranstaltung teils im Freien natürlich auch vorstellbar und wahrscheinlich sogar noch schöner. Es soll auf keinen Fall das Flair eines Schulungsraums bzw. Klassenraums aufkommen.

Zeit

Der Zeitraum der Workshoprunden soll sich über ca. vier bis acht Wochen erstrecken. Die Workshops sind samstags durchzuführen mit jeweils ca. 6 Stunden Länge. Ggf. auch mal ein Wochenende Pause währenddessen.

Club: Hagen-Lenne

Projekt: New Generation Study Support Award

Zielgruppe

Hagener Abiturienten im Übergang zum natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studium, die sich neben guten schulischen Noten durch hervorragende Leistungen außerhalb des schulischen Umfeldes hervorragen haben (z.B. soziales Engagement, sportliches Engagement, MINT-Erfolge, Jugend Forscht Teilnahme). Geeignete Schüler*innen werden von der Schule, insbesondere der Jahrgangsstufenleitung ausgewählt und eingeladen, eine Bewerbung einzureichen. Auswahlkriterium: Schüler befindet sich im Jahr vor der Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung und beabsichtigt die Aufnahme eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums. Gesamtbild des Schülers zeigt Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit sowie Sozialkompetenz und Engagement. Weitere Kriterien können sein: besondere Erfolge, Auszeichnungen, Preise; außerschulisches Engagement; besondere persönliche oder familiäre Umstände. Gesamteindruck des beurteilenden Lehrers hat Gewicht.

Bedürfnis

Die Abiturienten stehen vor dem Beginn eines Studiums, in dem sie sich zurecht finden müssen und - insbesondere in Studiengängen der Ingenieurwissenschaften - Vorleistungen wie Praktika zu absolvieren haben. Insbesondere in Fällen, wo der Abiturient bzw. sein Elternhaus nicht über den Hintergrund oder Kontakte verfügt, die ihm bei den Formalitäten des Studiums, der Suche nach Wohnraum, der Auswahl des Studienortes oder der Suche nach erforderlichen Praktika unterstützen können, steht dieser vor großen Herausforderungen. Hinzu kommt die finanzielle Herausforderung insbesondere bei einem wohnortfernen Studienort.

Angebot

Wir bieten dem angehenden Studierenden eine monetäre Unterstützung in Höhe von monatlich EUR 150,- über zwei Semester. Darüber hinaus stellen wir ihm eine geeigneten Paten für diesen Zeitraum (u.a. für Beratung bei Studienwahl, Unterstützung bei Praktikumsfindung, Ansprechpartner im Studium) bereit, der in Bezug auf die gewählte Studienrichtung die erforderliche Kompetenz aufweist. Hierdurch erreichen wir, dass die angehenden Studierenden von Anfang an einen kompetenten Ansprechpartner und eine Orientierung für die zielgerichtete Durchführung des gewählten Studienganges bekommen.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch die Unterstützung der Oberstufenleitung der beteiligten Gymnasien, welche die Oberstufenschüler über einen langen Zeitraum hin begleitet haben und diese über die Zeugnisnoten hinaus beurteilen können. Wir haben mit den beteiligten Personen durch intensive Gespräche Kriterien erarbeitet, um ihnen eine Leitlinie für die Auswahl geeigneter Bewerber zu geben. Die Oberstufenleitung nimmt Kontakt zu den von ihnen ausgewählten Schülern auf und überreicht Ihnen eine Einladung unseres Clubs zur Bewerbung um den Award.

Schlüsselpersonen

Jeder Rotary Club verfügt naturgemäß über Vertreter vielfältiger Fachrichtungen und Kompetenzen, die geeignet sind, einen angehenden Studierenden in den ersten beiden Semestern seines Studiums zur Seite zu stehen. Bereits vorhandene Kontakte zu Gymnasien sind hilfreich. Die Schulen stehen dem Projekt unserer Erfahrung nach sehr offen und hilfsbereit gegenüber.

Kostenstruktur

Die Kosten für die Förderung eines Award-Empfängers belaufen sich bei uns auf 12 x 150,- EUR. Weitere Ausgaben bestehen nicht. Spenden für unser Projekt generieren wir über Einwerbung bei den Clubfreunden. Der obligatorische Bericht eines jeden Award-Empfängers hilft, die Clubfreunde zu informieren und von dem Projekt zu begeistern.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Die Verleihung des Awards findet im Zuge der Abiturverleihung in dem jeweiligen Gymnasium statt. Der Kontakt zu dem zugeordnetem Paten wird von Club hergestellt.

Zeit

Die Konzipierung, Planung und Durchführung des Projekts, einschließlich Kontaktaufnahme zu Schul- und Oberstufenleitung sowie Vorstellung im Club dauerte etwa ein Jahr. Eine weitere Auflage dieses Awards sollt ein etwa 3 bis 4 Monaten durchführbar sein. Wir räumen den Abiturienten eine Bewerbungsfrist von drei Monaten ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese sich dann mitten in den Abiturprüfungen befinden.

Club: Halle Westfalen

Projekt: PRO-Holzmanufaktur und Grundschulwerkstatt

Zielgruppe

Bildungschancen für benachteiligte Jugendliche im Kreis Gütersloh. Mit ihrem Ausbildungsangebot zum „Fachpraktiker für Holzverarbeitung“ richtet sich die Holzmanufaktur an junge Menschen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Darüber hinaus unterrichtet unser Projektpartner in einer Grundschulwerkstatt bereits Kinder ab der zweiten Klasse jeweils einen Tag pro Schuljahr mit dem Ziel der handwerklichen Früherziehung.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Junge Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben anders als Menschen mit Behinderung keinen Rechtsanspruch auf einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt für behinderte Menschen. Somit konkurriert diese Gruppe auf dem freien Arbeitsmarkt mit nicht behinderten Menschen und hat wenig bzw. keine Chance, mit eigener Arbeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen und die immer geforderte „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“ zu erfahren.

Bereits in den Klassen 8 und 9 bietet die Holzmanufaktur einen betreuten Kontakt mit handwerklicher Arbeit und fördert so die handwerkliche Kreativität.

Da bereits in der Grundschule ein Großteil des Lernens rein kognitiv und immer weniger handwerklich stattfindet, möchte die Holzmanufaktur bereits in diesen frühen Jahren ansetzen und vor allem auch Kindern mit Lerndefiziten durch die handwerkliche Arbeit die Möglichkeit geben, Erfolgserlebnisse im Schulleben zu erleben. Weitere positive Aspekte bei der handwerklichen Arbeit in diesem jungen Alter sind unter anderem Punkte wie: - Einfachere Integration von Migrantenkindern, da weniger Sprachbarrieren - Weniger Stereotypen (was machen Jungen, was machen Mädchen?); dadurch auch einfacher möglich, Mädchen für das Handwerk zu gewinnen.

Angebot

Wir bieten den Jugendlichen durch unseren Projektpartner die Möglichkeit eines erleichterten Einstiegs in eine erfolgreiche Berufsausbildung. Gerade der Einstieg ins erste Ausbildungsjahr wird in der Holzmanufaktur durch gezielte pädagogische Maßnahmen intensiv betreut und gefördert.

Dies ermöglicht den Auszubildenden i. d. R. einen Einstieg in eine gewerbliche Ausbildung zum 2. Ausbildungsjahr. Die Aufnahme durch einen gewerblichen Ausbildungsbetrieb wird durch die Holzmanufaktur nach Kräften unterstützt. Nach Abschluss der Facharbeiterprüfung ist eine Weiterbeschäftigung im ersten Arbeitsmarkt dann mit hoher Wahrscheinlichkeit gesichert, was ohne die Förderung bei der Aufnahme der Ausbildung selten gelingt.

Handwerkliche Früherziehung in der Grundschulwerkstatt ab Klasse 2

Unser Projektpartner bietet schon besonders jungen Schülern ab KL. 2 einen geschützten und fachlich angeleiteten Zugang zu handwerklichen Arbeiten mit dem Werkstoff Holz. Durch praktisches Lernen und die Entdeckung neuer, eigener Stärken gelingt der Aufbau von Selbstvertrauen und Kreativität.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

Wir erreichen die Zielgruppen durch unseren Projektpartner, der als gemeinnütziger Verein „Holzmanufaktur e. V.“ in der Gesamtschule Harsewinkel mit eigener Werkstatt aktiv ist.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Mit der ausführenden Rolle unseres Projektpartners haben wir zunächst nur begrenzten persönlichen Zugang zu den Arbeiten innerhalb der Holzmanufaktur. Um diesen Zugang im Zeitverlauf besser zu entwickeln möchten wir gemeinsame Veranstaltungen bzw. unterstützende Aktionen durchführen. Wir möchten mit den Verantwortlichen der Holzmanufaktur prüfen, ob es Möglichkeiten zur aktiven Kooperation vor Ort gibt und welche davon besonders interessant erscheinen.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Der gewünschte Unterstützungsbetrag p. a. beträgt netto € 3000,- Bei durchgehender Nutzung der durch die Holzmanufaktur bereitgestellten Dienste soll die Förderung über drei Jahre gewährleistet werden.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Holzmanufaktur Harsewinkel e.V.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Zurückliegende und kommende Abstimmungsgespräche sowie geplante Besuche zum besseren Kennenlernen des Projektpartners / Vorträge etc. werden ggf. ein- bis zwei (Mann) Wochen in Anspruch nehmen. Genaue Zeitaufwände sind aktuell allerdings schwer einzuschätzen. Unsere Rolle als Unterstützer beinhaltet auch einen Beitrag zur Publizierung des Projekts in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus wird der Rotary Club Halle sich in regelmäßigen Abschnitten über den Fortgang des Projekts während der dreijährigen Projektphase erkundigen und ggf. auch aktiv unterstützen.

Club: Hamm

Projekt: Ich hab da mal eine Frage

Zielgruppe

An wen wendet sich das Projekt

Schüler / innen aus dem 10 -12 Schuljahr der Schullandschaft in Hamm.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Die Zielgruppe steht oftmals hilflos zum Abschluss des Schullebens vor der Auswahl eines Studiengangs oder Ausbildung. An dieser Stelle möchten wir ansetzen und Hilfestellung leisten.

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme ... um zu erreichen, dass ...

als erstes und wichtiges bieten wir der Zielgruppe persönliche Gespräche und Kontakte zu Rotarier/innen. - Lebens- und Berufserfahrung soll im persönlichen Austausch untereinander geteilt werden.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

persönliche Ansprache über die Schulen in Hamm - nach einer Vorauswahl mit den Lehrenden erfolgt eine persönliche schriftliche Einladung für die Schüler/innen - nach erfolgreicher Durchführung einer Runde „ich hab da mal eine Frage“ kann dieses Format über die aktuellen Medien Internet, Youtube etc. weitergegeben werden, so dass eine größere Anzahl von Schülern/innen erreicht werden kann.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Rotarier/inne aus dem Club - evtl. „Fremdzugänge“ mit ausgefallenen Berufen.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Eine Runde „Ich hab da mal eine Frage“ mit persönlicher Präsenz von 20 Teilnehmern, 5 Rotarier/innen, Einladungen, Werbung, Catering ca. 200,00 € Bei Übertragungen über das Internet, Youtube etc. kommen die Kosten eine Aufzeichnung hinzu, ca. 250,00 €. Die Kosten werden vom Club getragen.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Innerhalb der Stadt Hamm an verschiedenen Orten.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

1. Vorstellung im Club 2. Erstellung der Info-Flyer (Werbung für Schulen) 3. Auswahl und Festlegung von Orten und Terminen Wenn die Pandemie dem Ende zugeht und alle wohlwollend mitanpacken beträgt die geschätzte Zeitdauer ca. 4-6 Wochen. Sollte die Pandemie-Zeit weiter anhalten kann das Programm auch in kleineren Gruppen durchgeführt werden und über Internet, Youtube der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Club: Herford Widukind in Zusammenarbeit mit Herford und Herford Hanse

Projekt: Herforder Berufsinformationstag (HERBI)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der EF, Q1, Q2 an den Gymnasien, Oberstufen der Gesamtschulen und Berufskollegs sowie der 10. Klasse der Realschulen im Kreis Herford, die sich für ein Studium als Basis für Ihre berufliche Laufbahn interessieren.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Die Wahl des richtigen Studienganges wird häufig aus Familiendition oder durch viel Theorie geprägt; es existieren kaum Angebote für junge Menschen, durch welche sie wirkliche Praxiserfahrungen einholen können.

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe eine Orientierung zu Hochschulstudiengängen direkt von Praktikern, um zu erreichen, dass sie sich in der Auswahl des für sie passenden Studienfaches praxisnah unterstützt fühlen.

Marketing

Zielgruppe adressiert durch enge Kontakte zu den Berufskoor­dinatoren der Schulen, durch eine eigene Homepage mit einer Übersicht über die Berufsbilder sowie Aushänge&Flyer in den Schulen sowie Plakatwerbung im Kreis Herford.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

- Orga-Team von Herbi = 4 Personen
- Mindestens 50 Vertreter verschiedener, akademischer Berufsbilder zum Abhalten der Vorträge
- Mindestens 10 Helfer am Tag der Durchführung, davon 3, die – zusätzlich zum Orgateam- auskunftsfähig zum Projekt sind

Kostenstruktur

- Kostenvolumen: ca. € 5.000
- Einnahmen durch: Spenden
- Ausgaben durch: Homepageprogrammierung; Shuttle-Service mit Bussen; Hauptpreis (Smartphone); Catering für Referenten am Tag der Durchführung
- Spenden generiert durch: Logo-Verwendung der spendenden Unternehmen auf allen Herbi-Medienkanälen; konsequente Presse-Strategie im Vorfeld und nach der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Jährliche wechselnde Räumlichkeiten verschiedener Schulen im Stadtgebiet Herford (Aula mit ausreichender Kapazität für bis zu 800 Personen ist Pflicht).

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

- Planung: zwischen September und Februar ca. 2 Tage pro Monat mit insgesamt 4 Personen des Orga-Teams (=12 Tage mit 4 Personen)
- Umfassende An- und Rücksprache mit den Referenten im Vorfeld der Veranstaltung (Akquise zur Bereitschaft; Rückfragen beantworten; Termin-Verschiebungen umsetzen etc.)
- Kommunikation mit den Schulen (Schulleitungen; Berufskoor­dinatoren)
- Durchführung: ein Freitag-Nachmittag Ende Februar/Anfang März zwischen 14Uhr und 19Uhr

Club: Höxter

Projekt: Mit Herz und Hand

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, ca. 1 Jahr vor Abschluss. Ziel ist es, bei der Berufsorientierung zu helfen und zum Denken über die richtige Berufswahl anzuregen. Daher ist es egal, ob es Schüler*Innen des Gymnasiums oder der Hauptschule sind ...

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Berufsorientierung. Was will ich wirklich? Wo sind meine Stärken? Heutzutage erhalten die Schüler*Innen viele Jobangebote (Fachkräftemangel). Oft wissen sie aber nicht, was sie wirklich wollen!

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe eine Orientierung und viele Denkanstöße, um zu erreichen, dass sie mehr über ihren zukünftigen Weg, ihre Stärken und Interessen nachdenken! Wir erreichen dies über ein Theaterstück, bei dem ein Zimmermann über seine Lebenserfahrungen berichtet und dabei eine Brücke erbaut. Diese wird dann Teil der Diskussionen und interaktiv eingesetzt. Zitat: „Mit Herz und Hand Rotary Höxter sponsert Theaterstücke zur Berufsorientierung an Schulen in Höxter und Brakel Der Rotary-Club Höxter hatte sich zum Ziel gesetzt, Berufsorientierung mal ganz anders zu gestalten: ohne spröde Vorträge - stattdessen viel erlebbarer und interessanter für die Schülerinnen und Schüler, die schon bald eine der wichtigsten Entscheidungen in ihrem Leben treffen müssen: Was möchte ich mal werden?!?“

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

ein interaktives Theaterstück. Schüler*Innen erreicht man wenig durch Vorträge. Man muss alternative Wege gehen, um die zum wirklichen Nachdenken anzuregen. Zitat: „Bereits kurz nach dem Auftreten des Zimmermeisters Paul Ballmer wird klar, dass es sich nicht um einen normalen Vortrag zur Berufsorientierung handeln wird. Neben seinen eigenen handwerklichen Fähigkeiten gelingt es Herrn Richard Betz, über seine Kunstfigur Paul Ballmer, den Schülerinnen und Schülern seine Liebe zum Handwerk zu vermitteln und zugleich auch vielfältige weitere Lebenswege mit Hoch- und Tiefpunkten, Krisen, Umwegen und Chancen vor Augen zu führen. Dabei zeigt er viel Humor, eine tolle Bühnenpräsenz und macht den Schülerinnen und Schülern Mut, nach den eigenen Träumen zu suchen, sich „selbst heraus zu finden“ und dann für diese Träume zu kämpfen. Bezugspunkt seiner Überlegungen sind dabei vielfach Pläne und Ziele Leonar-

do da Vincis, der immer vom Fliegen träumte. Die im Laufe des Stückes erbaute „da Vinci“ - Brücke bildet schließlich End- und Höhepunkt der Veranstaltung. 160 Schülerinnen und Schüler der Vorabschlussklassen der Schulen der Brede wurden von R. Betz und seinem Theaterstück „Mit Herz und Hand“ in den Bann gezogen. Mucksmäuschenstill folgten sie der Lebensgeschichte von Paul Ballmer, die in traditioneller Zimmermannstracht mit schwarzem Schlapphut, Motorsäge und Spezialbohrer erzählt wird. Verpackt in diese spannende Geschichte transportiert er seine Botschaften. Die verbreitete Annahme, wer nicht studiert, hat schon verloren, sei ein Schmarren! Und wer ein Leben lang nur ans Geld denke, komme nicht weit! Ohne Missionieren zu wollen rät er auch den Jugendlichen am KWG in Höxter, herauszufinden, wo ihre wirklichen Interessen und Stärken liegen. „Finde Dich selbst und Du erfindest Dich neu“ . „Achtet darauf, dass ihr es gerne macht – und dass ihr es gut macht!“ sind weitere Kernaussagen. Es waren zwei tolle, inspirierende Auftritte, die hoffentlich vielen Schülerinnen und Schülern wichtige Denkanstöße für die richtige Berufswahl gegeben haben.“

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

1 Schauspieler 2-3 Vertreter von Rotary, um die anschließende Diskussion mit zu begleiten.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Ausgaben in Höhe von ca. € 800 pro Auftritt. Ich halte es persönlich für sinnvoll, wenn die Schule davon zum Beispiel 1/3 übernimmt, da ein kostenfreies Angebot oft nicht gewürdigt wird... Auch Handwerkskammern oder lokale Firmen können diese Initiativen unterstützen.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

In der Aula der Schulen oder ggf. auch in der Sporthalle.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Buchung des Künstlers und Terminabstimmung mit den Schulen. Eruierung, ob Handwerkskammer oder lokale Firmen das Event sponsern. Vorbereitung und Nachbereitung mit der Schulleitung/ den Lehrern.

Club: Hohenlimburg-Letmathe

Projekt: Zukunftsweiserabend (vormals Rotarischer Berufsinfoabend)

Zielgruppe

Schüler/innen der Q1 und Q2.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Berufs- oder Studienwahl in Zeiten der Pandemie.

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme ... um zu erreichen, dass ...

sie niederschwellig Gespräche direkt mit Führungskräften aus der Region führen können und ehrliche Antworten auf ihre Fragen von Praktikern erhalten.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

Online-Flyer, Ansprache der Oberstufenkoordinatoren, Social Media.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Eine breite Palette von Berufsfeldern sollte abgedeckt sein - wenn nötig nicht unbedingt nur durch Rotarier/innen. Einen engagierten und kommunikationsstarken Koordinator/in. In unserem Fall Unterstützung durch die lokale SIHK in Bezug auf die Räumlichkeiten und Catering.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Je nach Teilnehmerzahl und Format etwa 2500 Euro. In unserem Fall wird es durch die drei Hagener Clubs gemeinsam getragen und rotiert. Die SIHK stellt ihre Räumlichkeiten kostenfrei zur

Verfügung. Dieses Jahr waren die Kosten des Catering geringer als üblich (coronabedingt). Kosten ergeben sich noch durch die Erstellung der Online-Flyer.

Veranstaltungsort

SIHK Hagen.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Etwa 6 Monate. Durch die Erneuerung / Modernisierung und die Corona-Erfordernisse entstand ein erheblicher Mehraufwand, aber auch nach einhelliger Meinung ein deutlicher Zusatznutzen. Wesentliche Neuerungen: Vorherige Online-Anmeldung der Schüler*innen über unsere Club-Homepage. Dies macht Rotary sichtbarer, ermöglicht das Erstellen von Namensschildern, der Zuweisung zu Tischen und die Einführung eines Rotationssystems am eigentlichen Zukunftsweiserabend. Dadurch entstanden tiefere, fruchtbarere und zielgerichtetere Gespräche und Kontakte, das „Gewusel“ entfiel. Die Schüler wählten bereits im Vorfeld online bis zu drei Interessensgebiete aus (-> Tischzuweisung mit Pivot-Tabellen). Weitere wesentliche Neuerung: Zweischichtsystem am Berufsinfoabend. Zwei Gruppen à jeweils ca. 90 Schüler wurden jeweils für eine Stunde zur Beratung begrüßt. Straffe Organisation mit Begrüßung, Image-Film zu Rotary, Tischlisten mit Namen und Abfolge der Beratungen, aber immer noch Freiraum für spontane Beratungen. Keine Anonymität mehr. Darüber hinaus etliche kleinere Änderungen wie Versand des Online-Flyers per Email, Verlegung der Veranstaltung in den wettertechnisch noch freundlichen Herbst, Aufnahme neuer Beratungsbereiche wie IT, Fluglotse etc.. Kommunikation mit den angemeldeten Schülern bereits im Vorfeld per Email (zusätzlich zur bereits vorhandenen Kommunikation mit den Berater*innen). Nachbereitung nach dem Event im September 2020 ca. 2 Wochen.

Club: Paderborn Kaiserpfalz

Projekt: Job Info Tag

Zielgruppe

Schüler in Abschlussklassen vor Beginn eines Studiums oder einer Ausbildung.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Viele Möglichkeiten, da möchten wir Orientierungshilfe leisten.

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme ... um zu erreichen, dass ...

Wir bieten der der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme eine Orientierungsmöglichkeit um sie bei der Auswahl eines Berufes zu unterstützen.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

Webseite, Facebook, Instagram, Zeitungsartikel, Werbung in Bussen und auf öffentlichen Plakaten, durch Besuche in den Abschlussklassen direkt, durch die Agentur für Arbeit, die für unser Projekt wirbt.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Dieses Projekt betreuen aktuell 4 Berufsdienstbeauftragte aus den 4 Paderborner Rotary Clubs. Man muss organisieren können.

Kostenstruktur

Kosten entstehen durch Werbung, Webhosting etc. Die Kosten teilen die 4 Clubs. Spenden gibt es von Banken oder der Universität in Form von Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Veranstaltungsort

Universität Paderborn.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Der Job Info Tag findet immer im Februar/März statt. Wir beginnen jeweils im August vorher mit den Planungen.

Club: Passport D1900

Projekt: Bewerbung 2.0

Zielgruppe

Junge Leute, die sich vor/ in einem Bewerbungsverfahren befinden und Sicherheit im Bewerbungsverfahren benötigen. Bevorzugt werden Bewerber*innen, die aufgrund von „Stigmata“ in Schul- oder Arbeitszeugnissen häufig Absagen erhalten. Als Erweiterung sind perspektivisch auch (ältere) Langzeitarbeitslose als Zielgruppe denkbar.

Bedürfnis

Die Zielgruppe steht vor der Herausforderung, sich in der Suche um Praktikum, Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz bewerben zu müssen. Durch Online-Verfahren während (und wohl auch nach) der CoVid19-Pandemie sind die Anforderungen an die Bewerbung noch gestiegen. Gute, branchenerfahrene Beratung und Unterstützung steht vielen nicht zur Verfügung. Identifizierung und Reflexion der Zeugnisinhalte, die eine Anstellung erschweren. Generierung von Zeugnissen und Bescheinigungen, welche die Chancen auf dem Arbeitsmarkt wieder erhöhen.

Angebot

Rotarier*innen haben genau diese Erfahrung in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern und möchten diese den jungen Menschen zur Verfügung stehen. Dabei soll durch den ganzen Bewerbungsprozess begleitet werden. Von der schriftlichen Bewerbung inkl. Bewerbungsfotos bis hin zu den Auswahlgesprächen. Damit sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, Ihre Kompetenzen gut zu demonstrieren und durch das Coaching mit mehr Sicherheit/Selbstbewusstsein, um den „Traumjob“ zu bekommen: Wertschätzendes, professionelles Feedback zu bestehenden Bewerbungen Tipps für Verbesserungen Gemeinsames Üben von Online-Bewerbungsgespräche mit Branchenkennern im Rollenspielszenario im „geschütztem Raum“ Standardisierte bis hin zur individuellen Unterstützung durch unbeteiligte, aber professionelle RC – Mitglieder Begleitung vor-, während und nach dem Start Begleitetes Onboarding zB in den ersten 100 Tagen .

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

Homepage, Social Media (z.B. Facebook, Instagram), Flyer (für andere RCs zum Weitergeben an ausgesuchte Interessent*innen), Menschen aus unserer Umgebung.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Die Branchenexperten der anderen Rotary-Clubs. Personalerfahrene Leader(innen), die Bewerbungen bewerten können. Personen, die Online-Tipps geben können Kreative Coaches Didaktische/methodische/rhetorische Kompetenzen (die auch stark in Grammatik und strukturellen Aufbau von CV's sind) Webmaster*in Social Media Beauftragte Fotograf*innen.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

KOSTEN: Online-Werbebudgets 2000€ Webseite und Konferenzsysteme 1.000 € Foto- und Druckkosten (z.B. picturepeople.de) 1.000€ EINNAHMEN: Clubmittel, Drittmittel-staatl. Förderung, Spenden: Alumniarbeit (erfolgreich Vermittelte), Öffentlichkeit, Crowdfunding.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Online Zoom nach Corona auch mal ein Seminarwochenende zu diesem Thema mit entsprechenden professionellen Coachings (RYLA).

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Projekt in der Planungs- und Pilotierungsphase Erster Pilot erfolgreich abgeschlossen Aktuell: Start des Marketings und Ausrollen des Projektes Ständig: Rekrutierung interessierter Bewerbenden und rotarischer Freund*innen als Mentor*innen und Berater*innen“ .

Club: Passport D1900

Projekt: Praktika – we connect

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler,

- denen es schwer fällt, durch angemessene Eigeninitiative einen Praktikumsplatz zu finden
- die spezielle Bedarfe an einen Praktikumsplatz stellen

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Entwicklung von Eigeninitiative
- Erkennen des eigenen Potentials und Interesses für eine Praktikumsstätigkeit
- Vermittlung von geeigneten Praktikumsplätzen
- zielgerichtete Unterstützung während des Praktikums in Kooperation mit Schule und Betrieb

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme ... um zu erreichen, dass ...

- Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz
- Information/Aufklärung der Betriebe bei speziellen Bedarfen
- Unterstützung der Betriebe bei Umsetzung dieser Bedarfe
- Nutzung des Rotary-Netzwerks für die Gewinnung von Praktikumsplätzen

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

Pilot: Kooperation mit dem Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg Essen, größte Förderschule (Sekundarstufe II) für Gehörlose und Schwerhörige in der Bundesrepublik, an der Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland unterrichtet werden (größtenteils Internatsschüler); daher deutschlandweit Praktikumsplätze erforderlich.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

- Als Passportclub sind wir überregional ausgerichtet, die Kooperation mit anderen Clubs in Projekten ist Bestandteil unseres Selbstverständnisses:
 - größere Praktikumsvielfalt
 - Weitergabe des Konzepts an andere Clubs

- Projektteam aus Clubmitgliedern
 - das geeignete Unternehmen u.a. Anbieter von Praktikumsstellen akquiriert, informiert und für die Idee begeistert
 - das die Praktikumsvermittlung zwischen Schule, Schüler und Unternehmen koordiniert
- Ansprechpartner in der Schule
- engagierte Unternehmen, Dienstleister, Einrichtungen, Behörden etc.
- diese werden über unseren Club und das Rotary-Netzwerk gewonnen.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Kostenvolumen für die Startphase ca. 3500 €:

- Planung und Aufbau einer (digitalen) Praktikumsbörse (2000 €)
- Onlineportal für die Medienarbeit (1000 €)
- Erstellen von Informationsmedien (500 €).

Ein Teil des Aufwands kann durch ehrenamtliche Arbeit von Clubmitgliedern geleistet werden

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

wechselnde Schulen und Unternehmen/digital.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

- Planungsphase seit 12/2020
- Seit 03/2020 Kooperation mit Rheinisch-Westfälischem Berufskolleg und Anbahnungsgespräche mit weiterer Schule in Hennef
- Entwicklung von Verfahrensweisen und Strukturen für die Kooperation mit der Schule
- Akquise von Praktikumsplätzen bei Unternehmen u.a.
- Durchführung von Praktikumsvermittlungen ab Schuljahr 2021/22
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts durch Pilotierung (agile Vorgehensweise) in der Praxis und Einbindung/ Weitergabe an interessierte Clubs
- Einbindung des deutschlandweiten rotarischen Netzwerks

Club: Ruhr

Projekt: Berufsbildungskanal

Zielgruppe

Primär unterstützen wir mit unserem Projekt „Berufsbildungskanal“ didaktisch und medial alle pädagogisch Verantwortlichen, die sich im Rahmen von Berufsvorbereitung und Berufsanbahnung damit auseinandersetzen, Heranwachsende, insbesondere diejenigen, die es sich selbst und anderen nicht immer so leicht machen, an die Modalitäten von Beruflichkeit und beruflichem Handeln heranzuführen. Sekundär ist es unser dringliches Anliegen, mittels medialer Anschaulichkeit, Realitätsnähe der Arbeitsumgebungen und Exemplarität der situativen Herausforderungen dazu beizutragen, „gebremste“ Berufseinsteiger durch aktives, lösungsorientiertes Handeln Momente von Selbstwirksamkeit erleben zu lassen, die entsprechend positive Impulse in Richtung Berufs- und damit Lebensbewältigung setzen.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Die „Integrationskraft“ des beruflichen Bildungssystems definiert sich heute für einen wachsenden Anteil an Schulabgänger:innen eher nicht durch die Einmündung in eine voll qualifizierende Ausbildung, sondern in das sogenannte Übergangssystem – und dies insbesondere für Jugendliche mit geringen Schulabschlüssen und junge Männer, unter denen ein hoher Anteil Jugendlicher mit Migrationshintergrund vorzufinden ist. Die komplexen Anforderungen dynamischer Berufslaufbahnen fordern insbesondere den Jugendlichen, die noch in biografischen und gesellschaftlichen Klärungsprozessen stecken, grundlegende Kompetenzen im Bereich der Selbstklärung und persönlichen Zielsetzung ab. Es mangelt ihnen an Impulsen und Anleitungen zu entsprechenden Perspektivübernahmen und Selbstbefähigungen. Sie brauchen für die Berufsintegration in aller Regel einen Motivationskick und schnellen, für berufliches Handeln prototypischen Lernerfolg.

Angebot

Wir bieten unserer primären Zielgruppe der Lehrenden mit mehr als dreißig Clips ein auf die Zielgruppe zugeschnittenes mediales Werkzeug, erfolgreiches, selbstwirksames berufliches Handlungslernen zu initiieren, um der sekundären Zielgruppe - Jugendliche, die nur schwer ins Berufsleben finden - tragfähige Berufsmotivation, notwendige lösungsorientierten Erfolgserlebnisse und damit letztlich eine berufliche Perspektive zu vermitteln.

Marketing

Die Zielgruppe erreichen wir durch ...

... ein stimmiges Erscheinungsbild, fundierte didaktische Begleitung, professionelle mediale Umsetzung und ein Höchstmaß an Anschaulichkeit und Lernwirksamkeit bei den Lehrenden, auf deren Unterrichtsanforderungen zugeschnittene Lerngehalte ...

durch sehr hohe mediale Akzeptanz, hohe Wiedererkennungswerte im gezeigten Rollenverhalten, alterstypische Identifikationsangebote (insbesondere auch für Migrant:innen), individuelle Anforderungsniveaus ohne Stigmatisierungseffekte PS: Anhand unabhängiger quantitativer Kanalanalysen dürfen wir nach jetzt zwei Jahren davon ausgehen, dass wir mit unserem Angebot des Berufsbildungskanals in der sekundären Zielgruppe bundesweit bisher eine hohe fünfstellige Zahl an Berufsorientierenden erreicht haben.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Unsere didaktische Expertise erwächst aus einem Schwerpunkt der beruflichen Bildung im Club, der wirklich allseitigen Bereitschaft im Club, Firmengelände für Dreharbeiten zur Verfügung zu stellen, der Bereitschaft, die im Club vorhandene berufliche Erfahrung zu nutzen und entsprechend kenntnisreich und realitätsgerecht in die Rollen zu schlüpfen, Praxiskontexte zu erstellen. Die Komplexität des Projektes kann dadurch bewältigt werden, dass auch zahlreiche Interessierte, für das Anliegen höchst Motivierte und in der Sache Engagierte von außerhalb des Clubs integriert werden können. In besonderer Weise sorgen ein um der Sache willen engagierter Komponist und ein Filmmacher dafür, die Ideen medial auf hohem Niveau umzusetzen. In diesem Sinne handelt es sich auf Clubebene um ein wirkliches clubinternes Kooperationsprojekt mit kooperativer Strahlwirkung in die lokale pädagogische Landschaft und unsere Nachwuchsorganisationen.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Wir arbeiten ohne aufrechenbare Kosten, erstatten dem Filmmacher die Unkosten für Anfahrt und tatsächlicher Arbeitszeit des Films und schneidens aus unserer laufenden Kasse mit 3000€ für je 10 Filme.

Veranstaltungsort

Medial auf der Plattform „Youtube“.

Zeit

Für die Planung und Gestaltung der didaktischen Situation, dem Drehbuchschreiben, der Rollenbesetzung und szenischen Vorplanung sind in der Regel je Clip 25 Stunden, für den eigentlichen Dreh, die Musikproduktion sind durchschnittlich 15 Stunden je Film zu veranschlagen. Wir produzieren 10 Clips jedes Jahr. Das Projekt existiert seit dem Jahre 2018 und wird auch 2021 weitergeführt.

Club: Selm Kaiser Barbarossa

Projekt: Selmer Azubinale

Zielgruppe

Schüler der weiterführenden Schulen (Abschlussklassen) in Selm und Selmer Unternehmen.

Bedürfnis

Vor welcher Herausforderung steht die Zielgruppe?

Die Schüler brauchen frühzeitige Unterstützung in der Berufsorientierung, Berufswahl und beim Eintritt in die Ausbildung. Sie haben die Chance, Unternehmen und Auszubildende kennenzulernen. Die Unternehmen haben die Chance, Nachwuchskräfte kennenzulernen.

Angebot

Wir bieten der Zielgruppe hinsichtlich ihrer Probleme ... um zu erreichen, dass ...

siehe Antwort zu Frage 6!

Marketing

Wir erreichen die Zielgruppe durch eine jährliche Veranstaltung. Die Schüler haben die Möglichkeit, Selmer Unternehmen und diverse Ausbildungsberufe kennenzulernen, indem sie an fünf Stationen ausbildungstypische Übungen machen können. Zur Vorbereitung erhalten sie mit einer Broschüre schriftliche Informationen über die Unternehmen, die im Rahmen des Unterrichts besprochen werden. So treffen sie vorab eine Auswahl.

Schlüsselpersonen

Wen benötigt man personell und mit welchen Qualifikationen und Eigenschaften um das Angebot durchführen zu können?

Wir haben ein gutes Netzwerk gegründet mit dem Übergangsmangement Schule-Beruf der Stadt Selm, dem Jobcenter Kreis Unna, dem Multikulturellen Forum e. V., den Selmer weiterführenden Schulen und der Stadt Selm.

Kostenstruktur

Kostenvolumen, Einnahmen durch ... Ausgaben durch ... evtl. Spenden generiert durch ...

Neben ganz viel Men- und Women-Power kostet die Erstellung der Broschüre ca. 1.000 € (davon regelmäßig 700 € durch den Club gesponsert), die Raummiete ca. 500 €. Alles andere wurde bisher durch die Stadt, Selmer Unternehmen und andere Institutionen unterstützt bzw. gesponsert. Weitere Kosten können aktuell entstehen. Geplant sind eine Azubinale-App und ein YouTube-Kanal. Diese Kosten sind noch nicht geklärt.

Veranstaltungsort

Die Durchführung findet wo statt?

Die Veranstaltung hat bisher zweimal im Bürgerhaus der Stadt Selm stattgefunden. In diesem Jahr musste sie coronabedingt ausfallen.

Zeit

Umfang für Projektplanung Projektdurchführung

Die Projektplanung ist ein Jahresprogramm. Die Azubinale findet an einem Tag statt.

**One profits most
who serves
the best!**

**Am meisten
profitiert, wer
am besten dient!**

ZUSAMMENFASSUNG

- *Innovation = Invention x Kommerzialisierung (auch soziale Innovation!)*
- Innovation — insbesondere disruptive Innovation wird immer notwendiger werden bzw. öfters passieren!
- Man kann Innovation lehren und lernen!
- **Wichtigst:** Fokus auf dem tiefen Problemverständnis in Kombination mit Weitsicht
- Globale Aspekte betrachten und Kreiswirtschaft beachten
- *Innovationsgenerierung in Zeiten exponentiell schneller Änderungen ist auch für NGO's wie ROTARY möglich, sinnvoll und notwendig!*

Prof. Michael Friebe, PhD – www.friebelab.org



Vortragsfolien

Veränderungen durch Weitsicht und Problemverständnis schaffen

Am 23. April schalteten sich 20 Zukunftsinteressierte zum **Workshop INNOVATIONSDESIGN FOR THE FUTURE – EXPONENTIAL MINDSET** ein. Künstliche Intelligenz, Robotik, Sensorik, 3D-Druck, virtuelle Realitäten, synthetische Biologie / Genanalyse u.s.w. werden viele Bereiche dramatisch verändern.

Professor Dr. Michael Friebe hat uns im Vortrag kurz die 6D's der exponentiellen Entwicklung vorgestellt, führte einige Beispiele an und ging mit uns in kleinen Gruppen der Frage nach, welche Auswirkungen die Technologieeffekte auf Bildung und Ausbildung so-

wie die Berufswelten haben werden. Was sich in den letzten 10 Jahren verändert hat und heute für uns völlig normal erscheint, wird sich auch weiterverändern und uns bislang Udenkbares in wenigen Jahren wieder völlig normal erscheinen lassen, sofern wir uns darauf einlassen.



Aufzeichnung läuft ...

Über welches Modell möchten Sie mehr erfahren?

1. Traditioneller Club
2. Satelliten Club
3. Passport-Club
4. Firmen-Club
5. Auf ein Anliegen bezogener Club
6. Auf Alumni bezogener Club



Aufzeichnung



Neue Clubformen geben der Kreativität und Vielfalt einen Schub

Auf jedes Töpfchen passt ein Deckelchen - das rotarische Leben kann vielfältig gestaltet werden. Berufstätige mit wenig Zeit fühlen sich möglicherweise in einem e-Club wohl, ohne dabei auf echte Treffen mit den rotarischen Freundinnen und Freunden verzichten zu müssen. Menschen, die sich einem Thema besonders widmen möchten, finden vielleicht in einem Themenclub ihr rotarisches Zuhause.

Trotz technischer Herausforderungen haben über 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg in die Zoom-Veranstaltung am 21. April geschafft. Besonders freuten wir uns auch über Interessierte aus anderen Distrikten und sogar aus der Türkei.

Assistant Governor Moritz G. von Eckardstein stellte die verschiedenen Clubmodelle vor. Ein Motivationsfilm zu Beginn machte neugierig, wie Rotary für engagierte Menschen eine Plattform für ihr Potenzial bieten kann.

Aus erster Hand berichtete Bernadette Thielen als Co-Präsidentin des ersten Passport Clubs Deutschlands, dem Rotary Club Passport D1900, über die Aktivitäten des Clubs und seine ausgewogene Mitgliederstruktur.

Werden wir bald auch weitere Clubs mit besonderen Formaten in unserem Distrikt gründen können?



Seit dem 29 April ist es amtlich, der neue **EcoClub RC Planet D1900** geht mit mit 23 Gründungsmitgliedern an den Start. Das Format ist ein Passportclub. Dr. Ludwig Kalthoff hat eine hochmotivierte Gruppe gefunden, die sich dem facettenreichen Thema Umwelt und Naturschutz widmen wird.

Am 5. Mai ist Gründungsversammlung. Danach erfolgt sofort der Antrag der Charter. Die Treffen sollen jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats um 20 Uhr online stattfinden.

Überregional aufgestellt werden sich die Mitglieder demnächst auch regional Face-to-Face treffen.

[KONTAKT](#)





VORTEILE PERFECT MATCH

- Intuitive web-basierende, skalierbare Anwendung
- Clubs können Partner finden, ohne selber zu annonciieren
- Jeder Club in der „Club Search“ ist **aktuell** interessiert
- Teilnehmer können ihre Daten selber verwalten und nach erfolgreicher Suche löschen
- Demoskopische Daten wie Altersstruktur, Clubgrösse oder Kommunikationssprache(n) erhöhen die Chance eines PERFECT MATCH
- Vollautomatisierte Plattform entlastet Länderausschüsse und Beauftragte des Internationalen Dienstes weltweit.
- Keine weiteren Kosten

Aufzeichnung

Hurra, PERFECT MATCH ist bald da!

Vorstellung der neuen Partnerclub-App

Es ist eine Freude zu sehen, wie einfach es sein wird, den passenden Partnerclub zu finden. Die Voraussetzung für dieses Vergnügen wird allerdings sein, dass sich möglichst viele internationale Clubs dort eintragen und so für den „PERFECT MATCH“ eine genauere Auswahl getroffen werden kann.

Eine Gruppe von Interessierten und Experten aus insgesamt sieben Distrikten und sogar aus der Türkei gaben mit Anregungen und Kooperationsvorschlägen wertvolle Impulse für eine erfolgreiche Etablierung von PERFECT MATCH. Die nächsten Schritte werden nun auf höhere rotarische Stufen gesetzt und PDG 1800, Udo Noack, sagte als Koordinator des ICC (Intercountry Committee) seine Unterstützung zu.

Wir dürfen jetzt gespannt sein, wie sich die neue App bei Rotary entwickeln wird und danken **Andreas Maser (RC Lippetal)** und **Daniels Makarenko** ganz herzlich für ihre Initiative und den Arbeitseinsatz, um diese völkerverbindende App für Rotary zu realisieren.

Einfach mal machen! Durch das selbstlose Engagement der Mitglieder können wunderbare Ideen entstehen, Verbindungen geknüpft und weitere Generationen von Rotary Clubs über Grenzen hinweg zu einander finden. Super!



Länderausschuss GER/GB&IRL veranstaltet am 16. Mai binationale „Expert Talks“ zum Thema: “The Impact of BREXIT on Economics and Trade”

Auf Wunsch des Beauftragten des Deutschen Governorrates für den Internationalen Dienst PDG Udo Noack ist es Präsident elect Ulli Mehlmann vom RC Minden-Porta Westfalica im vergangenen Jahr gelungen, einen neuen Länderausschuss aufzubauen, für den unser Distrikt 1900 Leitdistrikt geworden ist: **Deutschland – Großbritannien und Irland.**

Am 20. Dezember – und damit noch im Jahr des 70 jährigen Bestehens der deutschen rotarischen Länderausschüsse – konnten wir die Charterveranstaltung durchführen. Dass dieser junge Ausschuss es in Zeiten der Pandemie bereits geschafft hat, mit seiner Idee, durch binationale „Expert Talks“ mit Fachreferenten von beiden Seiten zu aktuellen Themen einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten, ist außerordentlich erfreulich.

Es spricht für sich, dass der Ausschuss bereits bei seiner ersten Veranstaltung dieser Art am 28.02. zum Thema „Live Discussion on COVID-19 pandemic and vaccines“ - 120 - Teilnehmer aus mehreren Ländern begrüßen konnte.

Daher ist es nur konsequent, dass der Ausschuss sich entschieden hat, diesen Ansatz mit einem ebenfalls sehr aktuellen Thema fortzuführen. Erneut ist es gelungen, ausgewiesene Referenten zu gewinnen.



The Rotary Inter-Country Committee Germany - Great Britain/Ireland

invites you to join our latest in a series of “Expert Talks”

“The Impact of BREXIT on Economics and Trade”

Sunday 16th May 2021 – 7PM UK (20:00 CEST)

Brexit was the withdrawal of the United Kingdom from the European Union (after some 47 years) on January 31st 2020. After a transition period that ended on 31st December 2020, the rules governing the new relationship between the UK and EU took effect on 1st January 2021.

Now five months on we would therefore like to get an impression of how things have affected trade and other issues by businessmen from both sides who have to cope with the consequences.

Our expert speakers this evening are **Lance Forman** (UK), a British Politician (former MEP) and businessman, and a keen Brexiteer. From Germany we are joined by **Klaus Böhmer**, international sales director for WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, a manufacturer of electrical interconnection and automation components based in Minden, Germany. We will be hearing from both speakers about their views on trade and the challenges or opportunities that have become apparent since the beginning of the year.

After their initial individual comments, the floor will be opened for questions and discussions.

We do hope you will be able to join us on ZOOM for this interesting discussion and look forward to welcoming you then.

[Click here to join the meeting](#)

Or go to <https://www.zoom.us/join>

meeting ID: 832 6622 5646 Password: 040224

You can also add the details to your diary by [clicking here](#)



Ulli Mehlmann
Section Chair GER

Wolfgang Buettner
Section Chair GB&IRL

About the speakers



Lance Forman is a British politician and businessman, who was a Member of the European Parliament (MEP) for London between 2 July 2019 and the United Kingdom's withdrawal from the EU.

Previously affiliated with the Conservative Party, Forman was elected to the European Parliament as a Brexit Party MEP representing London, however he resigned the party whip in December 2019 to support the Conservative Party's Brexit strategy.

A graduate of Trinity College Cambridge, Lance qualified as an accountant and worked at Price Waterhouse Coopers before being employed as a Special Adviser on trade related matters, 1991–92 to Peter Lilley, Secretary of State for Trade and Industry.

He manages H. Forman and Son, a smoked salmon business in Fish Island, London (overlooking the Olympic Stadium). He is the fourth-generation owner of the company and Forman's Salmon is well known throughout the world. One of the reasons Lance was in favour of Brexit was that EU packaging and red-tape have cost his business hundreds of thousands of pounds annually.



Klaus Böhmer grew up in southern Germany and started his professional career as a hardware and software developer for a sensor manufacturer in 1991, after graduating in technical computer science. Followed by a second study period and graduating additionally in International Business Relations in 1997, he began his international career as product manager with focus on South America and Western Europe. After achieving the position of Head of International Sales he implemented the foundation of some subsidiaries worldwide and expanded the international sales network significantly.

In 2004 he was looking for new challenges and took over a similar role and task at WAGO in Minden, a leading company in manufacturing components for electrical connections and for decentralized automation.

After an exciting 9 years, he moved to Switzerland. With the experience in technical as well as sales positions, he took over the responsibility as Managing Director in the roles of Chief Sales Officer (CSO) and Chief Technology Officer (CTO) for a manufacturer of industrial sensors in Western Switzerland near Fribourg.

5 years later he decided to return to WAGO, nowadays a dynamic global player with 8.500 employees worldwide, subsidiaries in more than 30 countries and an annual turnover of nearly 1 Billion Euro. He started as Sales Director International and Interim Managing Director WAGO UK+I and is therefore well aware of all the challenges the BREXIT decision caused.

Finally, on August 1, 2020, WAGO Electronics GmbH was founded with Klaus Böhmer on the management board.

NEWSLETTER

No. 2 / 2021 • April 2021

Editorial

Liebe Mitglieder unseres ICC, liebe Freunde und Gäste,

dies ist der 2. Newsletter in diesem Jahr, diesmal in einem neuen Outfit. Wir haben uns bewusst auf eine Seite beschränkt, damit sich jeder schnell informieren kann. Weiterführende Links sind für alle diejenigen gedacht, die sich eingehender über den jeweiligen Punkt informieren möchten.

Wir möchten nach und nach alle Mitglieder unseres ICC vorstellen. Den Anfang machen Interviews mit den beiden Sektionsvorsitzenden. Für die weiteren Ausgaben werden sind andere Mitglieder angesprochen.

Zusätzlich zu diesem Newsletter sind wir präsent auf unserer Website und in ausgesuchten Sozialen Medien.

Über ein Feedback mit Kritik und Anregungen zu der neuen Form unseres Newsletters würden wir uns freuen. Nur so können wir uns weiterentwickeln.

Herzliche rotarische Grüße



Personelles

Wir berichten über persönliche, berufliche oder rotarische Veränderungen unserer Mitglieder. [Mehr lesen.](#)

Wir über uns

An dieser Stelle möchten wir nach und nach die Mitglieder beider Sektionen unseres ICC vorstellen. Wir beginnen mit den beiden Sektionsvorsitzenden, Tatyana Brovkina für die russische Sektion und Jörg Dienenthal für die deutsche Sektion. [Mehr lesen](#)

Kultureller Austausch

- **RCMC International Russian Rotary Children Music Competition**
Dieser hochkarätige Wettbewerb für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren ist auf den 10. Oktober 2021 verschoben worden. [Mehr lesen.](#)
- **„Musik für den Frieden“** – Eine Kooperation zwischen dem Teatr Premier und der Musical-Company-LMG aus Grenzach/Deutschland mit Unterstützung der Rotary Clubs Müllheim Badenweiler und Moskau Humboldt. Ein fantastisches Projekt! [Mehr lesen.](#)

Projekte mit deutsch-russischer Beteiligung

- **„WIR KOMMEN ZU BESUCH“ – Virtuelle Besuche bei anderen Clubs**
Gegenseitige Besuche, auch virtuell, sind notwendig, um uns besser kennenzulernen. Eine Initiative der russischen Sektion. [Mehr lesen.](#)
- **Dobrinikha - Aufbau eines Hilfszentrums für behinderte Jugendliche mit Renovierung eines Klostergebäudes**
Rotary-Clubs Moskau-East, Moskau-Metropol, Mülheim an der Ruhr, Charleville-Mezieres und Delft. Die Rotary-Clubs wollen gemeinsam Beiträge für die Finanzierung des Gesamtvorhabens leisten. [Mehr lesen.](#)
- **Wohltätige Stiftung, „Zentrum Rehabilitation des Kindes“ St. Petersburg**
Orthopädische und auch logopädische Rehabilitation schwerkranker Kinder mit Cerebralparese. Die Kinder benötigen 60 Therapietage (20 Tage pro Monat) à 3 Stunden pro Tag, bestehend aus 3-4 individuellen Anwendungen. Kosten pro Kind: 2500,00 €.. [Mehr lesen.](#)
- **Star Rain Selbsthilfzentrum für behinderte Kinder in Tscheljabinsk**
Distrikt-Grant des D 1810. Federführung des RC Kölln-Ville. Spenden von Rotarierinnen aus mehreren Distrikten und von einigen Privatpersonen. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss. [Mehr lesen.](#)
- **RDG hilft bei Überweisungen von Deutschland nach Russland.**
Wichtig sind wasserdichte Verträge und formgetreue Überweisungen. RDG führt für jedes Projekt ein separates Konto. Wir helfen gerne. [Mehr lesen.](#)

Termine: Für unseren ICC interessante Termine finden Sie [hier.](#)

Jugendaustausch

Rotary International hat das NGSE Programm frei gegeben zum Weiterlaufen, wenn die Reisenden geimpft sind. Sämtliche Rotary Youth Exchange Programme dagegen müssen bis zum Juni 2022 ruhen. Unsere NGSE Kandidatin aus Russland darf jetzt reisen, denn sie sich zweifach geimpft. [Mehr lesen.](#)

Ihre Beiträge, Kritiken oder Anregungen senden Sie bitte an rotary@diententhal.de

Rotary
Distrikt 1900



Rotary

Talk

In dieser ONLINE-Reihe sprechen wir im Distrikt 1900 über Rotary. Am 2. Mittwoch eines Monats um 19³⁰ Uhr.

PASSION POSSIBLE

Foto: Pixabay

12. MAI 2021
19³⁰ Uhr bis 20³⁰ Uhr

Macht Rotary glücklich?



Foto: Michael Schaffer-Warga

Dr. Peter Adler
Governor Distrikt 1910
RC Wien-Albertina



Foto: Pixabay



Rotary eröffnet Möglichkeiten

Wie definieren wir Glück? Was macht uns bei Rotary glücklich?

Sind es die regelmäßigen Treffen mit den Club-Freunden? Ist es das gute Gefühl, anderen eine Freude bereiten zu können und in strahlende Gesichter zu blicken? Ist es das Wissen darum, in Dankbarkeit die Fragilität des Glücks in der eigenen momentanen beruflichen oder privaten Situation zu erkennen?

Können andere uns glücklich machen? Oder liegt das Empfinden von Glück in unserer Persönlichkeit? Kann man das Glückseligsein lernen oder gar trainieren? Oder ist es „nur“ unsere rotarische Aufgabe, Glück auf vielfältige Weise zu spenden?

Der Glücksforscher Dr. Peter Adler ist diesen Fragen rund um das Glück bei Rotary nachgegangen und lädt uns ein, miteinander über das Glück im Allgemeinen und unser persönliches Glück im Besonderen zu sprechen.

Zoom-Meeting beitreten: <https://t1p.de/yjdu>
Meeting-ID: 858 4779 2642
Kenncode: 746909
Datenschutzhinweise

Start

3. Beispiel: Konstruktives Streitgespräch (B. Pörksen)



Aufzeichnung

„Nach fest kommt ab! Zur Gemeinheit des Guten“

Ein sehr bewegendes Vortragsthema von Gerd Heistermann, Präsident des RC Hamm-Mark, im Rotary Talk Passion Possible am 14. April. Was braucht es, um response-able zu sein? Ohne inne zu halten, verlieren wir unseren Halt, sind haltlos und werden ungehalten. Ein gebildeter Mensch kann mit den Gedanken des anderen mitgehen. Er hat die Freiheit, anders sein zu können. Diese Freiheit liegt zwischen Reiz und Reaktion. Wir können sie durch konstruktive Streitgespräche erlernen.

Das Wertegesetz oder Wertequadrat dient als Wegweiser. Es setzt uns eine Brille auf und lässt uns so die Tragik und das Potenzial erkennen.

Wie kann man mit dem Wertequadrat arbeiten? Wir werden überrascht von der Logik. Die Logik gedanklich zu verstehen, ist einfach aber emotional

kaum annehmbar. Wir haben Erwartungen zu erfüllen in einer polaren Skala. Das Wertegesetz eröffnet uns einen Einblick in die verborgenen Werte. Zu jedem positiven Wert gilt es einen Gegenwert zu finden. Der Mut muss in einer positiven Balance stehen und braucht die Vorsicht. Vereinfacht gesagt ist zu viel des Guten - schlecht.

Gemeinsam etwas sinnvolles zu tun erhöht die Bereitschaft zu lernen und Positives zu erschaffen.

„Wofür wollen wir leben und in welchem Land möchten wir sein?“ Mit dieser Frage lud Gerd Heistermann die Teilnehmenden zum Ende seines Vortrages ein, ins Gespräch zu kommen.

MODERATIONSREGELN

ORIENTIERUNG FÜR UNSERE KOMMUNIKATION

Bei Meldungen

- ◀◀ Verständnisfragen
- 👉 Wortmeldungen (Frage, Feedback, Anmerkung usw.)

Bei Stimmungsbildern

- ✅ Positiv
- ❌ Negativ

6



Ein Workshop mit „A-ha-Effekt“

Zoom, MentiMeter & Co. im Schnelldurchlauf am Sonntagmorgen

Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Rotaract-Distrikt-Team am 25. April rund 20 Rotarierinnen und Rotarier zu einem Workshop für alle, die mehr über die Möglichkeiten der verschiedenen Online-Tools rund um Zoom lernen wollten. Das kompetente Quintett hatte sich die verschiedenen Bereiche aufgeteilt und live mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf einem gemeinsamen Online-Arbeitsblatt virtuelle „Post-it“-Zettel beschriftet und bewegt. Zunächst durften wir uns aber in kleinen Breakoutgruppen die Fragen beantworten: „Was denkst Du, wenn Du an zuhause denkst?“ und „Was kannst Du jetzt, was Du vor einem Jahr nicht konntest?“

Videokonferenzen sind ins private Leben eingezogen und lassen Arbeit und Privatleben sehr eng zusammenrücken. Kinder, die nach Aufmerksamkeit rufen oder bellende Hunde sind ebenso natürlich dabei,

wie ein gepflegtes Outfit, oberhalb des Gürtels.

Das Rotaract-Team hat geduldig alle Fragen zu Online-Wahl und -Abstimmungsmöglichkeiten beantwortet und konnte am Ende auch noch etwas von den „Alten“ lernen. Wie kann mit geteiltem Bildschirm eine Präsentation als „Hintergrund“ laufen lassen? Ganz einfach: Bildschirm teilen, auf ERWEITERN klicken und Präsentation starten. Frei nach der Devise: Einfach mal ausprobieren! 👍



8. Wie bist du zu Rotary gekommen?

- Freundeskreis
- Mitgliedschaft der Eltern oder Großeltern in einem Rotary Club
- Rotary Austauschprogramm (z.B. Rotex, NGSE, Ambassadorial Scholarships)
- Rotary Youth Leadership Award (RYLA-Seminar)
- Mitgliedschaft in einem Interact Club
- Mitgliederwerbung eines Rotary Clubs
- Rotarische Projekte (z.B. Stipendien oder Abschlusspreise)
- Mitgliedschaft in einem Rotaract Club
- Ansprache durch Mitglieder des Clubs im beruflichen Umfeld
- Teilnahme an Projekten von Partnern von Rotary
- Sonstiges

Zurück

Weiter

[Jetzt teilnehmen](#)

Ihre Meinung ist gefragt!

Rotaract Umfrage für Rotary und Rotaract

Rotaract Deutschland hat das Ziel, die Rotary und Rotaract Clubs in Deutschland zu unterstützen, den Übergang von Rotaract zu Rotary zu verbessern sowie die Zusammenarbeit beider Organisationen anzuregen. Wir bitten daher alle Rotary und Rotaract Mitglieder, bei unserer Umfrage teilzunehmen.

Die Umfrage ist unter dem folgenden Link zu finden und dauert ungefähr 15 Minuten:

<https://rotaract.de/umfrage/>

Wir freuen uns, ihre Erfahrungen mit Rotaract oder Meinung zu hören, die sie gerne im Kommentarfeld am Ende der Umfrage anonym mit uns teilen können. Bereits jetzt dürfen wir uns für Ihre Unterstützung bedanken! Durch eine breite Teilnahme können wir genauere Ergebnisse ermitteln und Ihnen nach Ablauf der Umfrage aufschlussreichere Informationen zukommen lassen.

Es interessiert uns, ob die Erwartungen der Rotaract-Mitglieder zu Rotary auch mit der Realität in den Rotary Clubs übereinstimmen und was Rotary Mitglieder von Rotaract Mitgliedern erwarten können. Dabei wollen wir mehr darüber lernen, wie Rotary derzeit Rotaract wahrnimmt und wie man den Übergangsprozess von Rotaract zu Rotary und somit auch die Rotary Clubs bei der Mitgliedersuche unterstützen kann. Weitere Informationen sind im Rotary Magazin (März 2021) zu finden:

<https://rotary.de/gesellschaft/rotaract-zukunft-rotarys-a-17626.html>

Bei Rückfragen stehen wir gerne unter: surveys@rotaract.de zur Verfügung.



HERZLICHE EINLADUNG

Vierter Alumni-Talk online am 10. Mai 2021

mit Professor Noelle Turner
und Team
Gast: Tobias Meyer

10.05.21 – 20.30Uhr
Teilnehmen mit Zoom:
<https://t1p.de/awbs>
Meeting-ID: 896 9987 4924
Datenschutzhinweise

NEU BEI ROTARY?

Es gibt viel zu entdecken...



Foto: Rebecca Schönbrodt-Rühl auf Pixabay

Samstag
22.05.2021
10.00 - 11.30 Uhr



Governor
Dr. Anke Schewe
RC Essen-Gruga

WILLKOMMEN ZUM NEU-ROTARIER ONLINE-TALK

Governor Anke Schewe und Team möchten mit Ihnen und Euch über wechselseitige Erwartungen, bisherige Erfahrungen und wichtige Fragen sprechen.

Was macht Rotary?
Ist Rotary noch zeitgemäß?
Wie kann ich mich einbringen?
Wo finde ich Ansprechpartner?

Wir laden herzlich zu einer lockeren Online-Runde ein.

Zoom-Meeting beitreten: <https://t1p.de/8oef>
Meeting-ID: 826 2168 0419 – Kenncode: 063062

Datenschutzhinweise

Start 



Beste Abschlussberichte prämiert

Der internationale rotarische Jugendaustausch wird nun das zweite Jahr in Folge weltweit ausfallen und somit bleibt es auch unserem Distrikt verwehrt, Jugendlichen die Möglichkeit der Begegnung mit fremden Kulturen und Lebensweisen zu geben. Im vergangenen Monat kürten wir jedoch die besten Abschlussberichte der ehemaligen Austauschschüler. Während eines gemeinsamen kleinen Zoom-Meetings tauschten wir uns mit den Gewinnern über das Jahr im Ausland und die Zeit danach aus. Die Freude über den Jugendaustausch war noch sehr präsent. Dies konnte man auch aus den Berichten entnehmen.

Den ersten Platz nahm Karen entgegen, die ihr Auslandsjahr in Peru absolvierte. „Als ich am Flughafen auf der Rolltreppe mit meinem Koffer stand, drehte ich mich ein letztes Mal zu meiner Familie um. Eine Träne rollte mir die Wange herunter, dann schaute ich nach vorne. Es war Zeit aufzubrechen. Zeit für etwas Neues. Ich hatte keine Ahnung was mich erwartete. Aber ich stieg trotzdem in den Flieger, der mich mitnahm in ein Jahr voller Abenteuer. Ich entdeckte einen wunderschönen Teil der Welt, lernte mich selber zu hinterfragen und was Kultur bedeutet, fühlte mich einsam und durfte gleichzeitig so viele Menschen ins Herzen schließen. Ich schaffte es, über meinen eigenen Schatten zu springen und hatte ganz viel zu lachen.“

Mein Austausch war nicht einfach nur eine Reise; es war ein zweites Leben, bei dem ich bei null begann. Es war ein Prozess des Kennenlernens und Verstehens, des sich Austauschens und des Reifens. Und das kam nicht einfach nur so. Ich habe mir zwischendurch gewünscht, nach Hause zu fliegen. Das wäre einfacher und weniger emotional gewesen, aber ich bin froh, geblieben zu sein und würde es immer wieder so halten. Ich bin im Rückblick dankbar, selbst für die schwierigen Zeiten, weil ich lernte, allein zurechtzukommen - und dass nach solchen Zeiten wieder schöne kommen. Beides war ein Teil meiner Reise und ich kann alle nur ermutigen auch beides anzunehmen.“

Am Ende des Monats traf sich das Jugendaustauschteam zu einem kleinen internen Kick-off, denn die Vorbereitungen für einen Jugendaustausch im Jahr 2022/23 laufen bereits und die erste mündliche Voranmeldung ist schon eingetroffen!

Jan Betz
Outbound-Koordinator
Rotary D1900

Rotary
Distrikt 1900



&

Rotaract
Distrikt 1900



SAMSTAG
15. Mai 2021

10⁰⁰ Uhr bis 11⁰⁰ Uhr



Governor
Dr. Anke Schewe
RC Essen-Gruga



RAC Distriktsprecher
Christof (Kito) Deinstorfer
RAC Bochum



Rotary eröffnet Möglichkeiten



ONLINE PROSECCO-FRÜHSTÜCK



Dr. Christopher Pohle
mib Management Institut
Bochum GmbH



Dr. Matthias Bartels
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Maschinenbau



Foto:Gerd Altmann auf Pixabay

Wie man voneinander lernen kann

Wir treffen uns jeden 3. Samstag eines Monats zum „**Online Prosecco-Frühstück**“ mit spannenden Vorträgen und Gesprächen, die abwechselnd von **Rotary** und **Rotaract** präsentiert werden.

Mit Wertschätzung zu Wertschöpfung – Erfahren wir, wie Organisationen durch generationsübergreifenden Austausch systematisch lernen und den Wissensaustausch fördern können.

Welche Erkenntnisse liefert die Forschung hierzu?
Was zeigt die Erfahrung in der organisatorischen Praxis?

Diese spannenden Themenfelder beleuchten mit uns u.a.
Dr.-Ing. Matthias Bartels und Dr.-Ing. Christopher Pohle.

Zoom-Meeting beitreten:

<https://t1p.de/sv28>

Meeting-ID: 820 4683 2765 – Kenncode: 075377

Start

Datenschutzhinweise



Foto: Clownskontakt e.V.

Die Musikpädagogin Sandra Bernhard und der Therapeut Thomas Paul-Schepansky als Clownspaar, vorn, sorgten für Freude im HanseHaus. Dahinter Heike Engmann von Clownskontakt e.V. und Stefan Raabe vom Rotary-Club Lemgo Sternberg, der den Auftritt finanzierte.

Clowns im HanseHaus RC Lemgo-Sternberg ermöglicht fröhliche Stunden

Lemgo/Lüdenhausen(rto). Die Bewohner der Wohnpflegegruppen und die Gäste in der Tagespflege im HanseHaus in Lemgo und im Eichenhof Lüdenhausen profitieren von einer Aktion des Rotary-Clubs Lemgo Sternberg. Die Mitglieder des Clubs haben beschlossen mit 3.000 Euro heimische Künstler in der Pandemiezeit zu unterstützen.

Wie Stefan Raabe, Clubmeister des RC Lemgo-Sternberg, jetzt bei einem Termin im HanseHaus sagte, habe man sich für den Verein Clownskontakt entschieden. Der Verein wird durch die Dr. Eckhard von Hirschhausen Stiftung 'Humor hilft Heilen' gefördert und geht mit seinen Mitgliedern zu Besuchen in Kliniken, Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen.

Nachdem sich die Clowns einem Corona-Test unterzogen hatten, sorgten sie mit Liedern und ihren persönlichen Zuwendungen und ihrer Leichtigkeit für freudige Abwechslung in den Wohngruppen

und der Tagespflege. Einfühlsam und spontan reagierten sie auf Anregungen und stellten sich auf die Wünsche der Gäste ein.

Den Verein Clownskontakt gibt es seit 2010. Die Clowns haben fundierte Aus- und Fortbildungen im künstlerischen und pädagogischen Bereich und verfügen über mehrjährige Theatererfahrungen.

„Verkleidung und Musik wirken immer wieder Wunder. Die Menschen leben auf und machen schnell mit“, sagt Heike Engmann von Clownskontakt.

Der Rotary-Club Lemgo Sternberg will die Künstlerunterstützung fortsetzen, sagte Stefan Raabe noch.

Reiner Toppmöller

Soziale Altendienste Lippe e.V. (SAD)

Bereich Kommunikation und Öffentlichkeit



Die Arche freut sich auf eine eigene Arche Rotary Club spendete 1000 Euro für Spielschiffprojekt Möhnesee

Möhnesee / Völlinghausen. Eine Geldspende in Höhe von 1000 Euro überreichte jetzt der **Rotary-Club Erwitte Hellweg** an den ev. Kindergarten Die Arche in der Gemeinde Möhnesee. Das Geld soll verwendet werden, um den lange bestehenden Wunsch der Kinder und Mitarbeiter, eine Arche für „Die Arche“ im Außenbereich zu bauen, wahr werden zu lassen. Michael Müller- Inkmann, Vorsitzender des Fördervereins sowie die Leitung der Arche Dorothee Westhoff nahmen die Spende dankend entgegen. „Wir brauchen am Ende des Tages rund 18 000 Euro, um das Projekt umsetzen zu können. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit den Spendern und dem Träger der Einrichtung das Spielschiff im September realisieren“, erläuterte Müller- Inkmann. Der Kindergarten wurde 1992 errichtet, derzeit werden 55 Kinder von 13 pädagogischen Mitarbeitern betreut.

Das 7,5 Meter lange Groß-Spielgerät wird nachhaltig und umweltfreundlich in Möhnesee-Echtrop von der dort ansässigen Fa. Kindt Spielplatzeinrichtungen aus Eichen-Kernholz gefertigt. Somit wird es ei-

nen winzigen CO₂-Fußabdruck hinterlassen und es kann auf chemische „Haltbarmacher“

verzichtet werden. Es wird mit Kajüte, Rutsche, Kletternetz und begehbarem Innenraum ausgestattet sein. „So werden die Kinder vielfache Spielerlebnisse haben. Wir freuen uns alle sehr darauf“, so Dorothee Westhoff.

Ingo Schaffranka, Mitglied des Rotary-Clubs Erwitte sagte dazu: „Wir mussten da nicht lange nachdenken, ob wir das Geld spenden. Das Projekt passt perfekt zu unserem Motto „Kinder auf Kurs“. Die Rotary-Spende stammt aus dem alljährlichen Adventskalenderprojekt. Es ist seit über 12 Jahren das umsatzstärkste Charity-Projekt in der Region und erwirtschaftet jährlich rund 25 000 Euro. Das Geld wird an Institutionen, Projekte und Aktionen ausgekehrt, die sich mit Entwicklung und Förderung von Kindern befassen.

Ewald Prünte
RC Erwitte-Hellweg

ENDPOLIO.RUN



20.Mai – 30.Mai 2021

Virtueller Spendenlauf in Erwitte

Rotary Club Erwitte-Hellweg: Erstmals gibt es in Deutschland einen virtuellen Charity-Lauf im Kampf gegen Kinderlähmung. Veranstaltet wird dieser Lauf von der Stiftung GUTES ERLAUFEN in der Zeit vom 20. bis 30. Mai. Anmeldungen sind jederzeit möglich, unter <https://www.end-polio.run>. Hinter der Idee steckt der Rotary Club Erwitte-Hellweg. Dessen Past President Hans Peter Angenendt hatte am 31. Dezember vergangenen Jahres an einem traditionellen Silvesterlauf, ein jährlich wiederkehrendes Charity-Ereignis, in Westfalen teilgenommen. Auch dieser Silvesterlauf war wegen Corona ein virtueller Lauf, und zwar mit rund 6.000 Teilnehmern. „Ich dachte mir: das muss doch auch zugunsten von END POLIO NOW möglich sein. Dank engagierter Freunde in unserem Rotary Club haben wir einen Weg gefunden. Das freut mich sehr.“

Der End Polio Now-Lauf findet damit überall dort statt, wo Läufer laufen wollen; Daheim, am Wochenende, im Urlaub. „Wichtig ist die Teilnahme an sich. Entweder über 5 oder 10 Kilometer; das Tempo spielt keine Rolle. Denn jeder registrierte Teilnehmer erhält Medaille und Lauf-T-Shirt.“ Jeder

Teilnehmer kann seine Strecke, seine Zeit und seine Fotos über die „Social Wall“ der Veranstaltungswebseite posten.

Ein großer Teil der Teilnahmegebühr von 15 Euro pro Kopf, geht direkt an die Stiftung GUTES ERLAUFEN. Zusätzlich kann jeder Läufer /jede Läuferin noch einen individuellen Spendenbeitrag leisten. Details unter <https://www.end-polio.run>. Sponsoren aus der Industrie flankieren mit ihren Spenden das Projekt.

Während der Pilot-Lauf im Mai noch unter Corona-Bedingungen und virtuell stattfinden muss, planen die Veranstalter für die jährliche Wiederholung ab 2022 mit dem Datum 24. Oktober. Dies ist der internationale Welt-Polio-Tag. Dann soll der Lauf als Hybridveranstaltung stattfinden: Wer kann, läuft im Rahmen einer realen Lauf- Veranstaltung. Alle anderen laufen dann virtuell, also dort, wo sie können und wollen.

Ewald Prünke
RC Erwitte-Hellweg

Facebook live zum Thema Bildung-Beruf und Arbeit immer am 1. eines Monats um 21⁰⁰

Ein eigenes Facebook-Konto ist zum Anschauen nicht erforderlich.

Aufzeichnung vom 1. April:
<https://www.facebook.com/RotaryDistrikt1900/videos/500074047656754>



Bildung - Beruf - Arbeit:
Governor [Anke Schewe](#) im Gespräch mit dem Unternehmer Johannes Kleinschnittger aus Dortmund.

3-Minuten-Sanduhren können im Distriktbüro bei Carola Plaesier, sekretariat@rotary1900.de bestellt werden. Es wird höflich um eine Spende zugunsten des **Pakistan-Projekts** gebeten.



Foto: Carola Plaesier

Termin-App für Rotary Clubs Zum Download:

www.rotary-terme.de



Mit dieser App können Termine aus RO.CAS direkt auf den PC oder das Smartphone übermittelt werden.

Bei Vimeo können Aufzeichnungen der Online-Veranstaltungen abgerufen werden

vimeo.com/d1900



Kontakt



Dr. Anke Schewe, LL.M.
Governor 2020 / 2021
RC Essen-Gruga
Beisemannhang 13
45257 Essen
rotary@schewe.me

Links

rotary-1900.de
vimeo.com/d1900
facebook.com/RotaryDistrikt1900
rotary-jugenddienst.de
facebook.com/RYE1900/d1900.rotaract.de
rotary.de/distrikt/1900/
rotex1900.de
rotary.de
www.rotary-terme.de
rotary.org
grvd.de
rdg-rotary.de
shelterbox.de
www.rotary-terme.de

Distrikt 1900-NEWS
erstellt mit Swift Publisher
Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette